

Februar 2004



SEEMERBOTE

Herausgeber: Ortsverein Seen
32. Jahrgang / Nr. 180
www.seen.ch



Seite 13

**Berufsausbildung
bei der Post in Seen**

Seite 21

Ein Leben als Arzt in Seen



Zahnarztpraxis Lindenallee

Es freut mich, Ihnen die Eröffnung
meiner Praxis bekanntzugeben.

Dr. med. dent.

Michael Widmer

eidg dipl Zahnarzt 550

Landvogt Waser-Str. 53a, 8405 Winterthur

Parkplätze vorhanden (Bitte Be-
sucherparkplätze benutzen)

Telefon 052 233 16 16

Telefonische Anmeldungen werden ab sofort
gerne entgegengenommen.

LA BIOSMETIQUE®
PARIS



Entdecken Sie bei uns
die neuesten Make-up Trends
von BELAVANCE – inspiriert von
der aktuellen Mode auf den
internationalen Laufstegen!

**Coiffure Herde
Creative - Team
Tösstalstr. 261
8405 Winterthur
052 232 11 93**

**C
o
i
f
f
u
r
e

H
e
r
d
e

C
r
e
a
t
i
v
e

T
e
a
m**

Kläui Wärme-Technik

**Service und Reparaturen an
Öl- und Gasbrennern,
amtliche Abgasmessungen,
Montage von Öl- und Gasleitungen,
Tankanschlüsse, LRV 92 Beratung**

Hofwiesenweg 6
Tel. 052 / 238 11 11

8405 Winterthur
Fax 052 / 238 11 12



Auf Pünten 8
8405 Winterthur
T: 052 232 50 20
N: 079 672 63 78

heer keramik & naturstein

beratung, planung und ausführung

von keramik- und natursteinarbeiten

maurer- und verputzarbeiten

christian-heer
plattenlegermeister
sennhofweg 111
8482 sennhof
tel 052 238 15 35

Taxipizza

**Neu in Winterthur-Seen
Bollstrasse 6
Taxipizzakurier/Taxipizzaecke**

*Wir backen Ihre Holzofen-Pizza
an Ort und Stelle
vor Ihrer Haustür
zu einem günstigen Preis!!!
Mindestbestellmenge
3 Pizza in Winterthur*

**Montag - Samstag ab 17.30
bis 21.00 Uhr
Sonntag nur auf Vorbestellung
Tel. 052-232 44 00
Natel 079-601 96 04**

Taxipizza Taxipizza Taxipizza Taxipizza Taxipizza Taxipizza Taxipizza Taxipizza

Seen wächst weiter

HansPeter Friess

Mit den vielseitigen Beiträgen der ersten Ausgabe des Jahres 2004 sprechen wir alle Generationen der Seemer Bevölkerung an. Ein ehrgeiziges Vorhaben. Aber bei der Grösse und drohenden Anonymität unseres Stadtkreises entspricht es der Aufgabe des Seemer Boten.

Mehr als 16'000 Menschen wohnen heute in unserem Stadtkreis. Ein Blick auf die publizierte Statistik des Winterthurer Stadtplanungsamtes zeigt die rasante Bevölkerungsentwicklung in den vergangenen 20 Jahren. Angebote, dank derer Jung und Alt der Vereinsamung entkommen können, finden wir im umfangreichen Veranstaltungskalender. Letzterer wird übrigens auch auf der Homepage des OVS www.seen.ch veröffentlicht. Dass Seen weiter wachsen soll, beobachten BewohnerInnen vom Neudorf-Quartier mit Sorge. Und auch im Sennhofquartier fürchten die Menschen die Auswüchse der Zentrumsentwicklung im Einkaufssektor.

Treffpunkte werden daher immer wichtiger. Lesen Sie, was der Ortsverein Seen OVS in diesem Jahr dafür unternimmt. Nebst ein paar Begegnungen mit einzelnen Einwohnern berichten Vereine, Senioren und Quartiertreffs von Geselligkeit und Unternehmungen während des vergangenen Jahres.

Der Schwerpunkt dieser Ausgabe aber liegt eindeutig auf Berichten aus der Jugendarbeit.

Nebst einem sehr aufschlussreichen Interview mit Lehrlingen aus den Grossunternehmen Post und SBB stellen zwei Jugendarbeiter die Angebote für Jugendliche aus den Landeskirchen vor. Eine aktive Elterngruppe lädt zum Gedankenaustausch zu Themen über Erziehungssorgen ein, und auch der Kampf gegen die drohende Kopflastigkeit an unseren Zürcher Schulen gehört dazu.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern auch im neuen Jahr abwechslungsreiches Lesevergnügen.

Ausgabedaten des Seemer Boten 2004

Nr. 181

Redaktionsschluss 30.03.04
Ausgabedatum 22.04.04

Nr. 182

Redaktionsschluss 01.06.04
Ausgabedatum 24.06.04

Nr. 183

Redaktionsschluss 07.09.04
Ausgabedatum 30.09.04

Nr. 184

Redaktionsschluss 02.11.04
Ausgabedatum 25.11.04

✂

Beitrittserklärung		Ortsverein Seen	
Herr/Frau Familie/Firma		Postfach 8405 Winterthur	
Strasse			
Ort			
Tel.:			
erklärt hiermit seinen / ihren Beitritt zum Ortsverein als Einzelmitglied* / Kollektivmitglied* (Nichtzutreffendes streichen)			
Ort und Datum:		Unterschrift:	
Mitgliederbeiträge: Einzelmitglied (Ehepaare, Familien und Einzelpersonen) Fr. 10.- Kollektivmitglieder bis 50 Personen Fr. 25.- Kollektivmitglieder ab 50 Personen Fr. 50.- Für eine baldige Überweisung auf das PC-Kto. 84-2049-8 sind wir Ihnen dankbar.			

In dieser Ausgabe

- 3 Aus der Redaktion
- 5 Aus dem Ortsverein
- 8 Wingertli
- 9 Iberg Eidberg Oberseen Gotzenwil Weierhöhe Sennhof
- 10 Aus der Schule
- 11 Jugend- und Familienseiten
- 13 Berufslehre
- 16 Seniorenseiten
- 18 Aus unserem Stadtkreis
- 21 Zeitzeugen
- 22 Vereine
- 26 Parteien
- 27 Und ausserdem...
- 28 Soziale Dienste
- 29 Veranstaltungskalender zum Herausnehmen
- 31 Kursangebot des Ortsvereins
- 35 Veranstaltungskalender
- 38 Kleininserate

Titelbild:

Der Frühling kündigt sich an.
Foto: Walter Bachmann, Seen

Impressum

Herausgeber: Ortsverein Seen, Postfach, 8405 Winterthur, Präsident Gerhard Abgottspon

Redaktion: HansPeter Friess, Starenweg 52, Tel. 052 232 54 13, hfriess@bluewin.ch

Regelmässige Mitarbeit: Jean-Pierre Zenger, Oberseenerstr. 152, Tel. 052 233 09 51, b_z@bluewin.ch

Inserate/Finanzen/Layout: Bruno Fehlmann, im Eichbühl 40, Tel. 052 232 44 46, Postcheckkonto: 84-22337-7, brufeh@swissonline.ch

Verteilung: Markus Hartmann, Neudorfstr. 6, Tel. 052 232 41 54, neudorfsechs@hispeed.ch

Druck: Sailer Druck, Technikumstr. 12-14, 8402 Winterthur, ISDN: 052 214 19 00

Auflage: 8400 Ex. (verteilt durch die Post an alle Haushaltungen von Seen 5x jährlich)

Zusätzliche Exemplare des Seemer Boten sind in der Drogerie Apotheke Kägi, in der Bäckerei Guthöhrlein und im Volg-Laden Sennhof erhältlich.

Aufgepickt

HansPeter Friess

Zur Vorbereitung auf die kommende Vegetationszeit suche ich meine Rasen-, Strauch- und Baumscheren zusammen und mache mich auf die

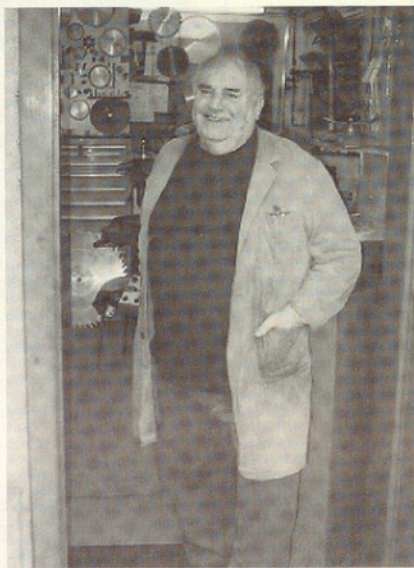
Suche nach einer Schleiferei in Seen. Meiner Vorliebe für Kleinunternehmer folgend suche ich im alten Ortskern rechts und links der Tösstalstrasse die Hauswände nach einem entsprechenden Handwerkerschild ab. Im Quartier des alten Sonnenplatzes, an der Bollstrasse 4 entdeckte ich hinten zwischen zwei Häusern auf einer schief hängenden, schmutzigweissen Tafel die gesuchte Anschrift «Schleiferei».

In der Türe zum kleinen Budeli steht René Koch. Aus dem hell erleuchteten Raum dringt der Lärm mehrerer Schärfmaschinen. Die Zähne verschieden langer Band- und Kettensägen, grosser und kleiner Kreissägeblätter sowie andere Holzbearbeitungsgeräte werden von Halbautomaten neu geschärft. Das Schleifen und erneute Herrichten von Scheren, Messern und anderer Kleingeräte ist reine Handarbeit. Der Service ist vorzüglich. Koch arbeitet schnell. Das haben auch Grossfirmen gemerkt, die ihm Schärfaufträge zuhalten. Erfreulich, – aber er könnte noch mehr Aufträge annehmen. Die Konkurrenz sei gross, weiss er zu berichten.

Kochs Sprache erinnert noch leicht an seine Jugendzeit als Auslandschweizer in Rumänien. Als alter Tössemer und leidenschaftlicher Fussballer war er Spielleiter und präsidierte den Sportclub der Loki, SLM, wo er damals arbeitete. 1967 kam er zum Familienbetrieb der Schreinerei Kägi AG. Dort war er für den Unterhalt sämtlicher Holzbearbeitungsmaschinen aller Betriebe verantwortlich. Das Herz einer jeden Schreinerei, meint er strahlend. Die Firma Kägi gibt es nicht mehr. Übrig geblieben sind die ehemalige Schärfereiwerkstatt und René Koch.

Er ist ein liebenswürdiger, interessanter Gesprächspartner. Das wissen auch Passantinnen, die ihn gerne zu einem Schwatz verleiten. An der Wand hängen Erinnerungsfotos. Von seinem verstorbenen Bruder erzählt er, der sich in Como als Priester vieler Flüchtlinge annahm und mit Dimitri befreundet war. Zur Veranschaulichung seiner Erzählung entnimmt er der einen oder anderen Schublade abgegriffene Papiere und vergilbte Bilder. Dokumente aus seiner Lebensgeschichte.

Für das angebrochene Jahr wünscht er sich für seine angeschlagene Gesundheit mehr Erleichterung. Zufrieden ist er ohnehin. Besonders wenn er auch weiterhin täglich von 08.30–17.00 Uhr seine Maschinen in Betrieb halten kann.



Der Chronist für Seen-Neuzuzüger

Unter dieser Rubrik berichtet der Seemer Bote regelmässig aus den Anfängen der Stadtkreiszeitung.



Vor 30 Jahren

wurde über die Führung unterschiedlicher Verkehrswege diskutiert. Der Wanderweg vom Mühlequartier hinauf nach Gotzenwil sollte mit einer Fussgängerunterführung unter der SBB Linie am Ende der Rotenbrunnenstrasse verbessert werden. Nur eine Gegenstimme meldete sich. Die Unterführung wird heute auch von vielen Schulkindern benützt.

Die Tösstalstrasse sollte in einem weiten Bogen um den Seemer Ortskern geführt werden. Gegen die Bau- und Niveaulinien plädierte an einer öffentlichen Versammlung vehement a. Stadtrat Peter Arbenz und mit ihm viele Seemerinnen und Seemer.

Vor 20 Jahren

berichtete alt Metzger Ott in seinen Erzählungen aus Seen von den damaligen «Döktern», Dr. Staub von Gotzenwil, späterer Chefarzt im Sanatorium Wald, Dr. Jakob Nadler, Dr. Robert Nadler, Dr. Hafter, Dr. Nägeli; letzterer war 1905 auf einem Foto des Turnvereins Seen abgebildet. Ebenfalls von Gotzenwil stammte laut Metzger Ott der unternehmungslustige Schneider Zehnder, der in Iberg das Haus Chlösterli mit Restaurant bauen liess, später aber auf dem Restaurant Freieck an der Tösstalstrasse wirtete.

Vor 10 Jahren

Der Velostadt Winterthur wurde die schweizerische Auszeichnung des Velo-Oskars überreicht. Mit einer in Glas gegossenen goldenen Pedale wurde die Stadt für ihre Anstrengungen zugunsten der pedalenden Bevölkerung geehrt. Die Trophäe kann im Parterre des Stadthauses besichtigt werden. Diese Ehre gilt heute noch allen Seener Velobenutzerinnen und -benützer.

Stichwort

Altmittel

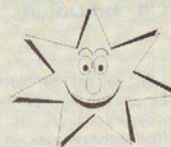
Auf dem Redaktionstisch liegt das in der letzten Ausgabe angekündigte, rostige Blechstück. Während der Altmittelwert von geringer Bedeutung ist, entpuppt sich der mit Feder kunstvoll geschriebene Text als ehemalige Schutz- oder Verbotstafel an einem der Seemer Dorfbrunnen. Sein Text lautet:

Verbot

Die Verunreinigung dieses Brunnens, besonders das Reinigen von Gemüse und andern Gegenständen auf dem Trog; sowie auch das Anfahren mit angespanntem Vieh und das Drehen der Hahnen ist bei einer Busse bis auf 5 Fr. verboten, wovon die Hälfte dem Laider zukommt. Für Kinder sind die Eltern und Vormünder verantwortlich.

Seen im September 1880

Die Vorsteherschaft





Ortsverein Seen

Einladung zur 32. Generalversammlung

Ort: Alte Turnhalle, Kanzleistrasse 24
Datum: Mittwoch, 31. März 2004
Zeit: ab 19.00 Uhr Apéro
19.30 Uhr Beginn der Versammlung
23.00 Uhr Ende

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der GV vom 26.03.03
4. Jahresbericht 2003
5. Jahresrechnung 2003
6. Budget für das Jahr 2004
7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge für das Jahr 2005
8. Rücktritt aus dem Vorstand: Elsbeth Friedli
9. Bestätigungswahlen
 - des Vorstandes
 - des Präsidenten
 - der Revisoren
10. Neuwahl in den Vorstand: Lucia Fritsche
11. Präsentation des Umbaus der Freizeitanlage
12. Behandlung von Anträgen
Anträge von Mitgliedern müssen spätestens 20 Tage vor der
Generalversammlung schriftlich beim Präsidenten eintreffen.
13. Verschiedenes und Mitteilungen

Das Protokoll der letzten Generalversammlung, der Jahresbericht und die Rechnung liegen ab 19.00 Uhr zur
Einsicht auf.

Sie und Ihre Freunde und Bekannten sind herzlich zur Teilnahme an der Generalversammlung eingeladen.

Nach dem geschäftlichen Teil offeriert Ihnen der Vorstand einen kleinen Imbiss.

Mit freundlichen Grüssen

ORTSVEREIN SEEN
Gerhard Abgottspön
Präsident

Theater-Aufführung in der «Alten Turnhalle»

Mittwoch, 3. Juni 2004

Das Theater Kanton Zürich zeigt:

Haha, der letzte Erzähler

ein Theaterstück in Mundart für Kinder ab dem Schulalter und für Erwachsene

von Horst Hawemann

Regie: Jürg Schneckenburger



Ein wildes, temperamentvolles Mädchen und ein stiller, schweigsamer Junge – können sie zueinander finden? Das Mädchen gefalle ihm, hat der Junge allen erzählt. Nur ihr gegenüber, da schweigt er. Und so ist sie wütend, frustriert, gekränkt. Er steht vor ihrem Haus und sagt nichts, sucht nach Worten, findet keine oder wählt die falschen, versucht's immer wieder und wird regelmässig fortgejagt. Eine verzwickte Situation.

Der letzte Erzähler «Haha» und ein Schauspieler, der in immer wieder andere, spannende Rollen schlüpft, kommen dazu. Dank ihnen wird die Geschichte vorangetrieben, sie fabulieren, arrangieren, leisten Hilfe, und so gelingt es allmählich, die beiden Verliebten einander näher zu bringen.

Die Gefühle der beiden jungen Menschen werden immer ernst genommen. Durch Gestik und Bewegungen und durch originelle Kostüme werden sie sichtbar gemacht.

Ein Theaterstück, kunterbunt und schrill und doch so einfach und nah.

Veranstalter	Ortsverein Seen
Ort	«Alte Turnhalle», Kanzleistrasse 24, Seen
Vorstellungsbeginn	14.00 Uhr
Dauer	60 Minuten ohne Pause
Nachmittagskasse	ab 13.30 Uhr
Eintrittspreise	Kinder: Fr. 5.– Erwachsene: Fr. 15.– Studenten, Lehrlinge, AHV: Fr. 10.–

Vorverkauf: Drogerie und Apotheke Kägi,
Shopping Seen
23. Februar bis 3. März (10.00 Uhr)

Freizeitanlage Kanzleistrasse – Baracke Hofstettweg

Der Vorstand des Ortsvereins Seen

Viele Seemer wissen wohl gar nicht, dass zur Freizeitanlage Kanzleistrasse auch eine gut erhaltene Baracke gehört. Sie liegt hinten beim Spielplatz, das heisst eben am Hofstettweg. Sie wurde bisher als Stützpunkt bei Aktionen wie Spielerlebnis oder Ferienprogrammen genutzt. Zwischendurch war sie leider nur als Materiallager verwendbar, da sie über keinen Wasser- und Kanalisationsanschluss verfügt.

Eigentlich schade, fand der Vorstand des Ortsvereins. Er beschloss daher, im Rahmen des Umbaus der alten Turnhalle auch die Baracke für die Publikumsbenützung besser nutzbar zu machen. Wichtigster Punkt ist der Einbau einer Toilette. Da in der alten Turnhalle Kochherd und Spültrog ersetzt werden, sollen diese Occasion-Geräte in der Baracke eingebaut werden. Natürlich muss die ganze Baracke wieder etwas auf Vordermann gebracht werden. Allenfalls könnten dabei auch künftige Benützer ihr handwerkliches Geschick unter Beweis stellen.

Die Baracke besteht zur Zeit aus einem geräumigen Entrée mit Garderobe, einem Materiallager und einem Hauptraum mit einer Fläche von ca. 40 m². Dieser bietet 25 Personen Platz. Mit dem Einbau der oben genannten Ergänzungen wird sie sich ab Sommer 2004 für Kinderfeste, Geburtstagsfeiern, Sitzungen u.a. mehr sehr gut eignen. Die Mietpreise werden in der nächsten Ausgabe des Seemer Boten veröffentlicht.

ÜBRIGENS dürfen wir bei dieser Gelegenheit allen BenützerInnen der «Alten Turnhalle Kanzleistrasse» bekannt geben, dass seit 1. Januar 2004 Frau Priska Jucker als neue Hauswartin amtet.

Mitgliederbeiträge 2004

Mit der Einladung zur 32. Generalversammlung ersuchen wir Sie gleichzeitig um Bezahlung Ihres Mitgliederbeitrages für das Vereinsjahr 2004.

Bitte beachten Sie, dass der beiliegende Einzahlungsschein nur für die Überweisung des Mitgliederbeitrages gilt und nicht für eine allfällige Spende für den Seemer Boten verwendet werden darf.

Mitgliederbeiträge für das Vereinsjahr 2004

beschlossen an der GV 2003

Einzelmitglieder (Ehepaare, Familien und Einzelpersonen)	Fr. 10.–
Kollektivmitglieder bis 50 Personen	Fr. 25.–
Kollektivmitglieder ab 50 Personen	Fr. 50.–

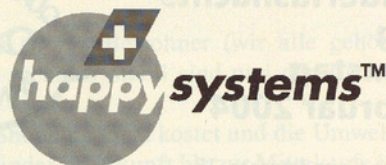
Für eine baldige Überweisung auf unser Postkonto 84-2049-8 sind wir Ihnen dankbar.

Anmerkung

Der Seemer Bote wird in alle Haushaltungen verteilt, unabhängig davon, ob Sie Mitglied unseres Vereins sind oder nicht. Den Einzahlungsschein für eine freiwillige Spende an den Seemer Boten werden Sie in der Mai-Ausgabe vorfinden. Alle Spenden, ob gross oder klein, sind für uns ein Zeichen der Wertschätzung unserer Arbeit. Vielen Dank zum voraus!

Happy-Tage bei HEUSSER TEPPICHE AG

vom 2. bis 6. März 2004 mit Fachberatung von



Der komplette Komfort:

Voll integriertes Bettsystem happy 4Motion mit Matratze



Schlafen und lesen im modernen Elektrobett!

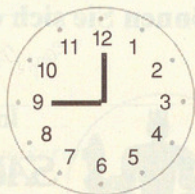
Sie wollten sich schon lange informieren lassen? Jetzt sollten Sie es tun!

10% Frühjahrsrabatt auf alle Bettwaren

**Gratis-Lieferung und Gratis-Entsorgung Ihres alten Bettinhaltes
(Wert Fr. 200.-) sowie Umtauschrecht innert 4 Wochen auf alle Matratzen**

Umfassende Fachberatung für Lättli, Matratzen, Duvets, Kissen u.v.m.

Gratis-Erfrischung



Dienstag–Donnerstag 09.00–19.00 Uhr
Freitag 09.00–21.00 Uhr!
Samstag 09.00–16.00 Uhr

**Jetzt kostenlose
Fachberatung bei**

**TEPPICH
HEUSSER**

Hinterdorfstrasse 4
8405 Winterthur
Tel. 052 232 87 87

16. Kinderfasnachts- Umzug am Samstag, 28. Februar 2004



Treffpunkt: Grundstrasse 37
Abmarsch: 13.30 Uhr

Anschliessend gratis Wienerli mit Brot und Tee
offeriert vom Quartierverein Wingertli!
(jedoch nur für maskierte)
Kinderball im St. Urban bis 17.00 Uhr

Route: Grundstr., Etzbergstr., Wurmbühlstr.,
Wingertlistr., St. Urban

Kinder-Osterbasteln

Für Kinder ab 5 Jahren
Datum: Mittwoch, 24. März 2004
Zeit: 14.00 – 16.00 Uhr
Kurskosten: 10.– (plus Material)
Kursleiterin: Sonya Tollardo

Anmeldung bis 10. März bei:
Sonya Tollardo, Tel. 052 233 48 62

Aquarellmalkurs

Sie haben die Möglichkeit Grundkenntnisse der Aquarell-
Maltechnik kennenzulernen.
Es können sich dabei Vorlieben für Blumen, Landschaften
oder abstrakte Malideen entwickeln.
Wir unterstützen uns gegenseitig mit technischen und kreati-
ven Erfahrungen.

(Ab 16. Januar bis 10. März 2004 stellen Kursteilnehmer vom
Hölderli ihre Kunstwerke im Zentrum am Obertor aus.)

Datum: Donnerstag (8.30 – 10.30 Uhr)
26.2./4.3./11.3./18.3./25.3./1.4./8.4.2004
Kurskosten: 140.– (exkl. Material)
Kursleiterin: Veronika Hürlimann (Maltherapeutin)
Einstieg jederzeit möglich

Anmeldung bei:
Sonya Tollardo, Tel. 052 233 48 62

Generalversammlung

Am 19. März 2004
um 20.00 Uhr
ist es wieder soweit,
um die neusten News aus unserem Quartierverein
zu erfahren. Wir treffen uns um 19.30 Uhr
«Im Hölderli» zum Aperó.

Der Vorstand lädt alle Mitglieder, sowie solche die es werden
möchten zur GV ein.
(Nach der GV findet – weil er immer noch sehr beliebt ist –
der Lotto-Match statt!)

Frühlingsausflug

Schon bald ist es wieder soweit. Am Donnerstag, 22. April 04
organisiert der QV Wingertli einen Ausflug in die Glasi Her-
giswil.

Auskünfte und Anmeldungen bis 12. April bei:
Bea Reich, Tel. 052 233 43 04

Frühlingskind nähen

Datum:
Montag, 22. März 2004
oder Dienstag, 23. März 2004
oder Montag, 29. März 2004
Zeit: 18.45 – 22.15 Uhr
Kurskosten: 25.–
(plus Material ca. 18.–)
Kursleiterin: Brigitta Schneider

Anmeldung bis 8. März bei:
Sonya Tollardo,
Tel. 052 233 48 62

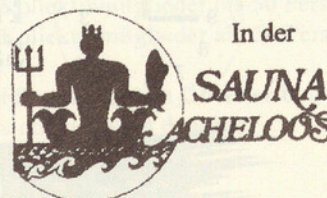


HONEGGER GLAS
HOVEBERG ERZE

IN WINTERTHUR UND UMGEBUNG
GLAS - REPARATUR - SERVICE
NOTFALL-DIENST RUND UM DIE UHR

Tösstalstrasse 247 / 8405 Seen
Tel. 052 212 05 86
Fax 052 232 73 20
Natel 079 409 72 62

Gönnen Sie sich etwas Ruhe und Erholung



Sauna bis 25 Pers. und
Familiensauna für 2-4 Pers.

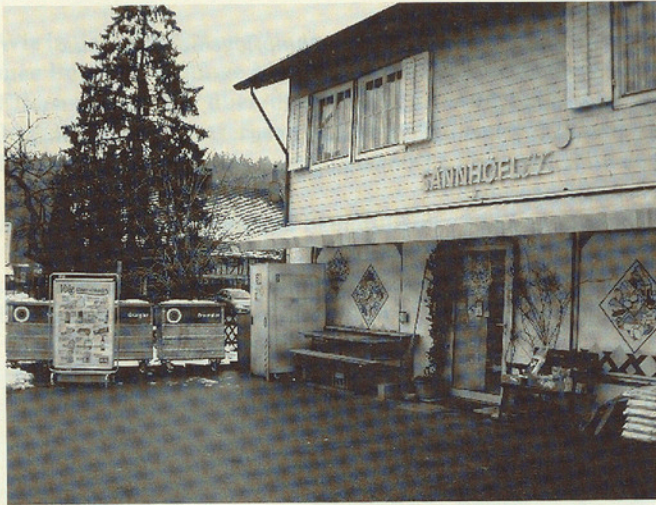
www.acheloos.ch

Auch für Massagen
und Solarium
die richtige Adresse

Martin Salzmann
Schwerzenbachstr. 1
8405 Winterthur-Seen
Telefon 052 232 33 88

Dorfladen Sennhof vor Schliessung?

Einwohnerverein Sennhof

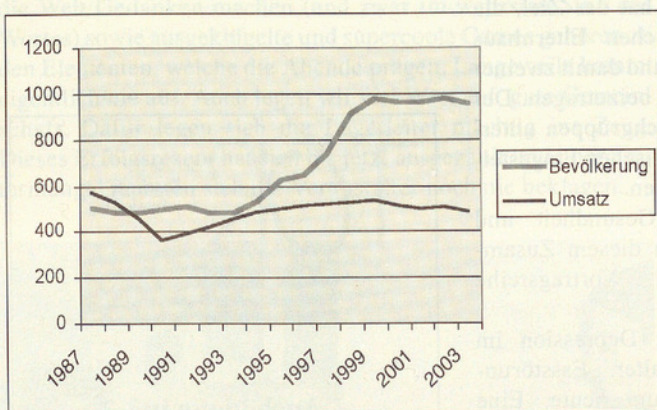


Mitte 1986 mussten wir erfahren, dass der Laden im Sennhof von der damaligen Besitzerin COOP geschlossen werden soll.

Auf Grund einer massiven Intervention des Einwohnervereins mit allen interessierten Kreisen, konnte eine Schliessung des Dorfladens verhindert und eine Lösung mit der Wisligzähler Genossenschaft gefunden werden.

Nach einem gelungenen Umbau fand unser neuer Laden eine gute Unterstützung durch die Bevölkerung. Leider nahm der Umsatz schon bald kontinuierlich ab, so dass die Wisligzähler Genossenschaft mit dem Laden im Sennhof heute an der betriebswirtschaftlichen Grenze angelangt ist.

Trotz reger Bautätigkeit (siehe Statistik) und dadurch fast einer Verdoppelung der Bevölkerung im Sennhof, konnte leider bis heute keine nachhaltige Unterstützung (und somit genügend Umsatz) erreicht werden.



Sinkender Umsatz bei steigender Bevölkerung

Somit stehen wir im Sennhof erneut vor der Frage: Wird der VOLG Sennhof geschlossen?

Falls es uns im Sennhof in nächster Zeit nicht gelingt, den Umsatz unseres Dorfladens nachhaltig zu verbessern, werden wir nach dem Bahnschalter, der Post, Bank und Reisebüro etc. auch noch unsere letzten Infrastrukturen wie Dorfladen und Glassammelstelle verlieren.

Bedenken Sie

- dass unsere älteren Bewohner (wir alle gehören einmal dazu) nicht mehr so mobil sind und den Laden dringend brauchen
- dass Auto-Shopping Geld kostet und die Umwelt belastet
- dass Ihre Kinder in Zukunft bis zur Mittelstufe im Sennhof bleiben und auch gerne einen frischen Znüni oder z'Vieri hätten
- dass auch Sie helfen können, wenn Sie nur einen Teil Ihres Bedarfes im VOLG einkaufen
- dass uns niemand unterstützen wird, wir Sennhöfler müssen unseren Laden selbst erhalten

Setzen Sie ein Zeichen

helfen Sie mit, damit wir unseren Dorfladen und die Glassammelstelle erhalten können.



Voranzeige:

Generalversammlung des Einwohnervereins Iberg Eidberg Oberseen Gotzenwil Weierhöhe Sennhof

am Freitag, 16. April 2004, 20.00 Uhr
im Wolferhaus Sennhof

WINTERTHURER
brockenhaus

GRATIS ABHOLDIENST
Tel. 052 212 18 83
www.brockenhaus-winterthur.ch

Öffnungszeiten:
Di-Fr 08³⁰-12⁰⁰ / 14⁰⁰-18³⁰, Sa 09⁰⁰-15⁰⁰ Uhr
8400 Winterthur, Tösstalstrasse 8

Gerne übernehmen wir komplette Wohnungs- und Hausräumungen

Protest der Arbeitsgemeinschaft Schulreform

Wer den Esel schlägt, meint den Sack. Der hier publizierte Protest der Arbeitsgemeinschaft für Praxisorientierte Schulreformen richtet sich in Tat und Wahrheit gegen den Kantonsrat. Mit seinen Mitte Dezember vorgenommenen Korrekturen am geforderten Bildungsabbau im Rahmen des Sanierungsprogramms 04 glaubte er seine Spar-Forderungen nachträglich entschärfen zu können. Derweil setzt der Regierungsrat die Forderungen des Gesamtparprogramms konsequent um und zeigt damit gemäss der Bildungsdirektorin, Frau Regine Aepli die «grausame» Absicht der Kantonsratsmehrheit auf.

«Wir sind empört über den Entscheid des Regierungsrates, welcher die Handarbeitsstunden an den 5. und 6. Primarschulklassen nun doch reduzieren will. Er missachtet damit nicht nur den Entscheid des Kantonsrates, der sich an seiner Sitzung vom 15. Dezember mit 137 zu 3 Stimmen klar gegen die Kürzung gestellt und einer Aufstockung des Budgets um 900 000 Franken zugestimmt hat, sondern negiert auch die 58'000 Petitionsunterschriften, welche eine Beibehaltung der jetzigen Handarbeitsstunden wünschen.

Frühenglisch und Frühfranzösisch auf Kosten von Handarbeit und Werken, das ist die Bildungspolitik des Regierungsrates. Damit zeigt er einmal mehr, dass sich seine Bildungspolitik Schritt für Schritt vom Willen des ganzheitlichen Förderns der Volksschulkinder

entfernt. Er nimmt damit in Kauf, dass die Schule immer kopflastiger wird, die Chancengleichheit abnimmt und viele Kinder nicht mehr ihren Fähigkeiten entsprechend gefördert werden können. Der Regierungsrat verabschiedet sich damit vom Gedanken der Chancengleichheit. Der Entscheid für die Kürzung der Handarbeitsstunden ist eine Ohrfeige an die Demokratie und an all jene Lehrkräfte, welche tagtäglich versuchen, die Kinder nicht nur auf ihre berufliche Karriere, sondern auf alle Facetten im Leben vorzubereiten.»

Für Fragen:

Susanne Rihs, Tel. 01 867 42 13
Arbeitsgemeinschaft
für praxisorientierte Schulreformen
Postfach 662, 8600 Dübendorf
Tel. 01 822 28 27 (s. Hänni)
info@schulemitzukunft.ch
www.schulemitzukunft.ch



Vortragsreihe des Elternrats Schulhaus Oberseen

Seit 2001 besteht an der Schule Oberseen ein Elternrat. Er hat das Ziel, die Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule zu fördern und damit zu einer guten Schulhauskultur beizutragen. Der Elternrat ist u.a. in Fachgruppen unterteilt, die sich mit spezifischen Fragestellungen auseinandersetzen.

Die Fachgruppe Gesundheit und Suchtprävention hat in diesem Zusammenhang eine dreiteilige Vortragsreihe für Eltern geplant.

Die Themen sind: Depression im Kindes- und Jugendalter, Essstörungen und Drogenkonsum heute. Eine Fachperson wird in einem Kurzreferat eine Einführung ins Thema geben. In Kleingruppen können sich die Eltern anschliessend mit dem Thema persönlich auseinandersetzen.

Erste Veranstaltung:

Thema «Depression im Kindes- und Jugendalter»

Mittwoch, 25. Februar 2004, 20.00 Uhr im Singsaal des Schulhauses Oberseen

Daten Besuchsmorgen 2004 Schulkreis Seen

Die Kreisschulpflege Seen teilt mit:

Schulhaus Iberg

Donnerstag 13. Mai 2004

Schulhaus Pavillon Iberg

Mittwoch 24. März 2004
inkl. Handarbeit D. Frei

Schulhaus Eidberg

Freitag 26. März 2004
inkl. Handarbeit K. Engesser

Schulhaus Sennhof

Donnerstag 18. März 2004

Schulhaus Steinacker

Donnerstag 11. März 2004

Schulhaus Tägelmoo

Mittwoch 10. März 2003

Schulhaus Oberseen Primar

Dienstag 16. März 2004

Schulhaus Oberseen Oberstufe

Montag 15. März 2004
alle OST-Klassen

Schulhaus Büelwiesen

Donnerstag 25. März 2004
Achtung! Neues Datum!

HAUSSMANN

Stollenbau AG
Römerstrasse 186
8404 Winterthur
Tel. 052 242 44 68
Fax 052 242 27 07

Ein Haus braucht HAUSSMANN

TORR Schulung
Coaching
Entwicklung

**Ausbildung in
Kurzzeit-Beratung/Coaching**

Erwerben Sie sich die Befähigung, Menschen professionelle, effektive Hilfestellung zu geben.
Ausbildungsbeginn:
April 2004 in Winterthur

Kontakt:
Ruth Torr Weizackerstr. 10
Beraterin, Coach 8405 Winterthur
Eidg. Ausbilderin FA Tel. 078 6214309
r.torr@bluewin.ch

Jugendarbeit der Ref. Kirchgemeinde Seen

René Mollet

Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, wollen wir im **Seemer Boten** auch junge Menschen ansprechen. Sie und ihre Eltern sollen sich über die vielfältigen Angebote aus der Jugendarbeit in unserem Stadtkreis informieren können. Die Red.

Auf zum 6. Schneelager im Wallis

Zum sechsten Mal findet in diesem Jahr das Schneelager der Jugendarbeit der Ref. Kirchgemeinde statt. Mit 70 Jugendlichen und 20 Leitern haben wir eine Rekordteilnehmerzahl



erreicht. In zwei Altersstufen (bis 16 Jahre und über 16 Jahre) fahren sie nach Grächen und Fiesch ins Wallis. Was vor Jahren klein und bescheiden begonnen hat, ist heute zu einem Renner geworden. Nebst dem Snowboard- und Skifahren sind die Abendprogramme sehr beliebt. Singen, sich über Gott und die Welt Gedanken machen (und zwar im wahrsten Sinn des Wortes) sowie ausgeklügelte und supercoole Games gehören zu den Elementen, welche die Abende prägen. Langeweile kommt eigentlich nie auf. Auch legen wir viel Wert auf gute Gemeinschaft. Dafür legen sich die Lagerleiter mächtig ins Zeug. Dieses Erfolgsrezept hat sich bis jetzt ausgezahlt und über Leitermangel mussten sich die Veranstalter noch nie beklagen.



Unsere Form der Jugendarbeit

Die Jugendarbeit der Ref. Kirchgemeinde Seen ist, wie die Jugendlichen selbst, ständig in Bewegung.

Im Gegensatz zu vielen anderen reformierten Jugendarbeiten in den verschiedenen Quartieren von Winterthur steht in Seen nicht das Konzept einer offenen Jugendarbeit im Zentrum. Hier wird mehr Wert auf strukturierte, zielorientierte und animierte Gruppenarbeit gelegt. So haben sich in den letzten Jahren zwei Gruppen gebildet, welche sich wöchentlich unter der Leitung des Jugendarbeiters René Mollet im Kirchgemeindehaus treffen. Nebst gemeinsamem «Abhängen» stehen Glaubens- und Lebensfragen im Zentrum. Die Gruppen versuchen altersgemässe Glaubensformen zu leben und sich aktiv in der Gesellschaft zu engagieren.

Nicht nur die bereits erwähnten Schneelager sind beliebt, auch Sommer- und Herbstlager begeistern die Jugendlichen. Im Angebot sind Zeltlager in den Bergen, eine Reise durch die Schweiz oder Kreativ- und Badeferien in der Toscana. Prospekte liegen jeweils im Eingang zum Kirchgemeindehaus auf oder können beim Jugendarbeiter René Mollet (052 232 11 73) oder unter www.up-space.ch bestellt werden.

Seemer Kinderkleider- und Spielzeugbörse

Für das Börsenteam: Regula Rickli

Die letzte Herbstbörse war erneut sehr erfolgreich. Den Erlös von mehr als CHF 1'000.– konnten wir diversen gemeinnützigen Institutionen zukommen lassen.

Die Frühlingbörse im reformierten Kirchgemeindehaus Seen an der Kanzleistrasse findet nicht wie angekündigt, sondern vom **9. bis 11. März 2004** statt.

Datum	Zeit	Art
Dienstag, 9. März 04	14.30 bis 18.30 Uhr	Annahme
Mittwoch, 10. März 04	NEU: 14.00 bis 18.00 Uhr	Verkauf
Donnerstag, 11. März 04	09.00 bis 11.00 Uhr	Verkauf
	16.00 bis 18.00 Uhr	Rückgabe/ Auszahlung

Zur Beachtung:

– Was wir annehmen:

Anzahl Artikel: Total 40 (Kleidergrössen: 80 bis 176)
Wir bitten Sie, Spiele vollständig sowie Schuhe, Hefte und Bücher gut verschnürt mitzubringen.

– Was wir **nicht** annehmen:

Gummistiefel, Pantoffeln, Finken, Socken, Pyjamas, Nachthemden, Unterwäsche, Bodies, Stofftiere, Puppen (ausser Barbie und **neu:** Baby Born), Rollschuhe ab Grösse 33 (Inline-skates nehmen wir jedoch in allen Grössen an).

Haben Sie noch Fragen zur Herbstbörse?

Frau Elsbeth Gäumann gibt Ihnen gerne Auskunft unter Tel. 052 232 94 29.

Jugendarbeit St. Urban

Armin Soliva



Seit sieben Jahren bin ich in der katholischen Pfarrei St. Urban als Jugendarbeiter tätig. Als soziokultureller Animator bin ich für den Jugendtreff Oase verantwortlich und biete verschiedene Projekte und Lager an. Die Angebote sind für alle OberstufenschülerInnen offen. Mir ist es wichtig, dass die Jugendlichen die Jugendarbeit mitgestalten und ihre Wünsche und Ideen einbringen können.

Was ist der Jugendtreff Oase?

Der Jugendtreff an der Landvogt Waser-Str. 6 ist am Mittwoch von 16.00 bis 20.00 Uhr und am Freitag von 19.00 bis 24.00 Uhr geöffnet. Am Mittwoch ist die Oase offen für spontane Begegnungen und Gespräche. Auf den vielen grossen, selbstgestalteten Kissen können wir es uns gemütlich machen. Jeden Freitag findet ein abwechslungsreiches Programm statt. Am 1. Freitag im Monat stehen Spielfilme zu einem Thema zur Auswahl. In einer Abstimmung wählen wir den Film des Abends aus. Am 2. Freitag kochen wir gemeinsam und geniessen das Essen. Am 3. Freitag verwandeln wir die Oase in eine Spielhöhle und kämpfen uns durch unser Spielregal. Der 4. Freitag steht unter dem Motto Meditation. Wir entspannen uns, machen uns Gedanken zu einem Thema und setzen es kreativ um. Falls es einen 5. Freitag im Monat hat, gibt es ein Überraschungsprogramm. Zwischendurch können am Kiosk Süssigkeiten, Snacks und Getränke gekauft werden.

Filmbrugg

Vor sechs Jahren kamen Jugendliche an einem Filmabend auf die Idee, selber einen Film zu drehen. Bald darauf nahmen wir unser erstes Videoprojekt in Angriff.

Inzwischen sind bereits fünf Kurzspielfilme und ein Musikvideo entstanden.

Das Filmlager Filmbrugg findet jeweils über die Auffahrtsbrücke statt. Vor dem Lager denken wir uns an mehreren Vorbereitungstreffen eine Geschichte aus und schreiben das Drehbuch. Danach verteilen wir die Rollen und stellen die



Kostüme zusammen. Über die Auffahrt bauen wir dann in einem Lagerhaus unser Filmstudio auf. Wenn sie nicht gerade als Schauspieler vor der Kamera stehen, können sich die TeilnehmerInnen im Tonangeln und Kameraführen üben oder bei der Ausstattung, der Garderobe und der Maske mitarbeiten. In diese verschiedenen Aufgaben werden sie von LeiterInnen eingeführt, die mehrheitlich selber schon als TeilnehmerInnen dabei waren. Nach dem Lager schneiden die TeilnehmerInnen unter der Anleitung der LeiterInnen den Film und nehmen

die selbstkomponierte Musik auf. Im September findet dann die Premiere im Pfarreizentrum St. Urban statt. Unser neuester Film, «Buschigi Aglägäheit», wird am Sonntag, 4. April 2004 um 14.00 Uhr zum 2. Mal im Pfarreizentrum St. Urban aufgeführt.

Weitere Angebote der Jugendarbeit St. Urban sind: Wintersportlager, Jugendgottesdienste, Fotokurse, Osternacht und Hölloch-Expedition. Zusätzlich führen wir die Kinderspielwoche und die Kinderdisco durch. Auf unserer Homepage www.sturban.ch/jugendarbeit gibt es weitere Informationen.

Ludothek Rössli

Spielen und Spielzeugverleih

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag	9 - 11 Uhr 14 - 17 Uhr
Mittwoch	14 - 17 Uhr
Donnerstag	17 - 19 Uhr

Sommer- und Weihnachtsferien geschlossen.
Frühlings- und Herbstferien nachmittags geöffnet.

Spielgruppenkontaktstelle
Winterthur und Umgebung

Chrabbelgruppen / Mutter und Kind-Gruppen

Ludothek Rössli, Montag und Mittwoch:

Verbindliche Anmeldung jeweils für ein Quartal
Kontaktperson: Ursi Hadorn, Tel. 052 232 24 54
ursi.hadorn@bluewin.ch

Kirch. Zentrum St. Urban, jeweils am Mittwoch:

Kontaktperson: Silvia Abgottspon, Ortsverein,
Tel. 052 232 05 85

Im Hölzli und ref. Kirchgemeindehaus, Montag und Dienstag:

Erziehungsalltag im Gespräch
Kontakt: Elternbildung BFS: Tel. 052 268 14 22
ecaluori@bfs-winterthur.ch

Spielgruppen jetzt anmelden

Sternen, Tösstalstr. / Rössligasse 9 (Ludothek Tel. 052 232 79 40)

Mägi Inhelder	Tel. 052 233 27 87
Käthi Londero	Tel. 01 715 49 60
Katharina Wuffli	Tel. 052 232 95 08
Annette Zani	Tel. 052 232 38 86
Jasmin Noesberger	Tel. 052 301 25 08
Naemi Wydler (Wald und indoor)	Tel. 076 376 46 54
Jane McTigue (engl. Spielgruppe)	Tel. 052 233 78 32

Im Hölzli (Freizeitanlage)

Denise Kuhn	Tel. 052 212 32 63
Rosalba Lauria	Tel. 052 212 68 91
Sonja Würgler	Tel. 052 233 01 08

Glückspilz (Oberseenerstrasse 15)

Alice Büchi	Tel. 052 232 87 06
Carmen Bhend	Tel. 052 242 24 62
Andrea Staub	Tel. 052 233 59 15

Junior Station Seen / Oberwinterthur

Jennifer McTigue

Jetzt sind die Bahnhöfe Seen und Oberwinterthur schon seit bald einem Jahr zur heutigen Junior Station Seen/Oberwinterthur umfunktioniert worden. Während wir im Februar 03 mit 6 Lehrlingen angefangen haben, waren es im August 03 bereits 10. Wir befinden uns alle in verschiedenen Lehrjahren und arbeiten teilweise in Seen, teilweise in Oberwinterthur.

Das letzte Jahr haben wir viele Erfahrungen sammeln können und lernen auch jetzt noch ständig Neues dazu. Da es hauptsächlich Lehrlinge sind, die in den 2 Bahnhöfen die Schalter bedienen, kann es manchmal zu etwas längeren Wartezeiten kommen. Wir möchten unseren Kunden für ihr Verständnis im letzten Jahr sehr herzlich danken und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Gute Erfahrungen haben wir auch mit dem Ticketcorner machen können. Wir können seit April 03 auch in Seen Tickets für verschiedene Konzerte, Veranstaltungen, Fussballspiele usw. verkaufen. Schon viele Kunden kaufen bereits ihr Ticket bei uns. Western Union, eine Einrichtung mit der man Geld ins Ausland schicken kann, ist auch neu eingeführt worden und wir haben unser Reisebüro am Bahnhof im letzten Jahr erweitern können.

Wir hoffen, dass es in Zukunft so weitergehen wird und freuen uns darauf, Sie bald wieder am Bahnhof begrüßen zu dürfen.

Drei Lehrlinge berichten über ihre Ausbildung bei der Post Seen

Angela Anderwert und Doris Michel, Logistik-Assistentinnen in der Distribution, beide im 3. Lehrjahr sowie Christoph Wasmer, Kaufm. Lehrling im 2. Lehrjahr wurden von Jean-Pierre Zenger über Ihre Erfahrungen befragt. Wir bedanken uns bei Werner Neracher, Poststellenleiter Winterthur-Seen und Max Gschwind, Lehrmeister, die das Interview ermöglichten.

Für mindestens zehn Berufe gibt es bei der Post Ausbildungsmöglichkeiten. Eine davon ist die vielseitige Ausbildung zum Logistik-Assistenten, eine dreijährige Lehre mit Abschluss und eidgenössischem Diplom BBT. Die Lehre, für die es einen ausführlichen Modell-Lehrgang gibt, erfolgt in drei verschiedenen so genannten Berufsfeldbereichen: Entweder in der «Distribution» (Post-Verteilung, vom aufgegebenen Postgut bis zur Zustellung an den Adressaten), im «Lager» (alle Arbeiten in einem modernen, grossen Lager) oder im «Verkehr» (alle Transport-Aufgaben der Post, mit Bahn und/oder Camion). Eine Schnupperlehre in den drei verschiedenen Berufsfeldbereichen erleichtert es dem angehenden Lehrling sich für die richtige Ausbildungsrichtung zu entscheiden.

Auch die Berufsbildung auf der Post ist in stetem Wandel begriffen. Durch den Abbau von Poststellen werden in Zukunft weniger Lehrlinge ausgebildet. Immer wieder müssen die Ausbildungsprogramme den neuen Bedürfnissen angepasst werden. Die Homepage der Schweizerischen Post, Abt. Berufsbildung, www.post.ch/lehrstellen, oder Tel. Nr. 0848 85 8000, informieren über den neusten Stand der Lehr- und Ausbildungsmöglichkeiten und nennen Kontaktadressen, wo Unterlagen angefordert werden können.

Das nachfolgende Interview mit Auszubildenden der Post gibt einen Überblick über den Werdegang eines Logistik-Assistenten und eines Kaufmännischen Lehrlings. Es kann jedoch aus verständlichen Gründen weder umfassend noch vollständig sein. Weil die Lehre des KV-Lehrlings besser bekannt ist als die der Logistik-Assistentinnen (die es erst seit dem Jahr 2001 gibt), lassen wir letztere auch öfter zu Wort kommen.

Wie häufig und wo gehen Sie in die Berufsschule?

Doris Michel (DM): Wir besuchen wöchentlich einen Tag die Gewerbeschule in Winterthur. Ausserdem haben wir je nach Lehrjahr, alle vier bis acht Wochen einen zusätzlichen Schultag für fachspezifische (Post)Themen.

Christoph Wasmer (CW): Ich absolviere die KV-Berufsschule in Winterthur wöchentlich für eineinhalb Tage (noch nach altem Lehrreglement) und belege zusätzlich für einen halben Tag ein Freifach. Darüber hinaus gibt es monatlich ein bis zwei Tage, je nach Lehrjahr, Fachkurse (Branchenkunde).

Was sind die schulischen Schwerpunkte für Logistik-Assistentinnen?

Angela Anderwert (AA): Allgemein bildende und auch aktuelle Themen, wie zum Beispiel anlässlich der kürzlichen Bundesratswahlen, die Zusammensetzung des neuen Bundesrates und die Aufgaben der einzelnen Departemente usw. Weiter als Fach- und Branchenkunde Logistik und nochmals Logistik.

Wurden Sie an der Berufsschule auf den Lehreintritt vorbereitet?

AA + DM: Ja, wir hatten eine Woche lang einen Einführungskurs. So konnten wir unsere Lehrer und Mitschüler kennen lernen. Wir wurden mit den Postvorschriften und dem Postgeheimnis vertraut gemacht. Die Schilderung von Abläufen verschiedener Sendungen gab uns eine erste gute Übersicht über die praktischen Arbeiten in der Poststelle und wohl auch etwas mehr Selbstsicherheit für die ersten Arbeitstage.

CW: Auch wir hatten einen einwöchigen Einführungskurs an der KV-Berufsschule und es wurden uns die Grundsätze der Administration in der Post vermittelt. Weiter wurde uns das Unternehmen «Post» vorgestellt. Das gab mir einen recht guten Überblick über dieses vielseitige Riesengebilde. Die Instruktion an typischen Bürogeräten (Telefon, Fax, Fotokopierer, PC und Drucker) fand ich besonders gut.

In welchen Post-Betrieben erfolgt die praktische Ausbildung?

AA + DM: Die Poststellen Seen, Töss sowie die Hauptpost sind die einzigen Lehrbetriebe für Logistik-Ass. in Winterthur. Wir haben beide hier in Seen angefangen.

DM: Damit wir auch in einem fremden Logistik-Betrieb Erfahrungen sammeln können, haben wir ein Praktikum im Lager der PAWI-Verpackungen hier in Winterthur absolviert. Dort konnte ich mit dem Gabelstapler fahren. Ich denke, die Arbeit in einem Lager ist eher für Männer geeignet, weil körperlich für Frauen doch eher (zu) anstrengend.

CW: Ich habe hier in Seen begonnen. Nach einem Jahr kann ich für weitere achtzehn Monate auf der Postdirektion Zürich (wahlweise auf der Finanzabteilung, im Personalbereich oder im Marketing) arbeiten. Darauf freue ich mich besonders, gibt es mir doch Gelegenheit, weitere Erfahrungen in einem andern Umfeld zu machen. Das letzte halbe Jahr werde ich wieder in Seen arbeiten.



Wie beurteilen Sie die fachliche Ausbildung an der Berufsschule?

AA + DM: Wir haben u.a. auch unsere Konkurrenz kennen gelernt, welche Dienstleistungen erbringt sie, welches sind ihre Stärken und Schwächen. Wir haben an der Schule gelernt, welche Dienstleistungen der Postkunde von uns erwartet. Eindrücklich war für uns, dass hinter sämtlichen Arbeiten Kunden stehen. Eine grosse Hilfe war intensives Training, wie wir uns bei Kunden-Reklamationen, auf der Posttour, am Schalter oder am Telefon verhalten sollen. Wir lernten wie man Kunden einschätzen kann und wie man die richtigen Antworten gibt, so dass der Kunde zufrieden gestellt werden kann. Zuhören und den Kunden aussprechen lassen ist das A und O. Hin und wieder müssen wir Reklamationen entgegennehmen und da hilft dieses Training. An der Schule wird das theoretische Rüstzeug anhand von Arbeitsbeispielen meist anschaulich und praxisbezogen vermittelt. Die Fachausbildung an der Schule unterstützt unsere tägliche Arbeit, aber die eigentliche praktische Ausbildung erfolgt im Betrieb am Arbeitsplatz.

CW: Weil wir KV-Lehrlinge nicht nur im Büro bzw. in der Administration arbeiten, sondern häufig auch am Schalter, im Verkauf also, lernen wir Verkaufsgespräche führen. Wir lernen den Nutzen einer Dienstleistung oder eines Produkts im Gespräch mit dem Kunden auf zu zeigen und ihn davon zu überzeugen. Das bedingt natürlich, dass wir hinsichtlich Produkte- und Dienstleistungskennntnisse sattelfest sind. Hilfreich sind da verschiedene Dokumentationen, die wir nachschlagen können. Das Verhalten bei Kundenreklamationen haben wir auch geübt. Am Schalter haben wir ein Formular mit dem wir die Mängelrüge aufnehmen können. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass es den Kunden beruhigt und dass er sich ernst genommen fühlt.

Werden an der Berufsschule auch methodische Kompetenzen vermittelt, d.h. Zusammenhänge aufzeigen, Arbeitsabläufe anschaulich darstellen, vernetzt denken können usw., so dass Sie bei der Arbeit situationsgerecht, effizient und methodisch korrekt vorgehen? Die Technik (Automation, EDV, div. Geräte etc.) im Arbeitsalltag einbeziehen und richtig anwenden können?

DM: Von wegen Einsatz von Technik bei der Arbeit, soviel Technik haben wir gar nicht. Die wichtigste Technik ist vielleicht der Roller/das Töffli für die Posttour (lacht)...

CW: Ja, also das ist so. Eingeschriebene Sendungen werden am Schalter mit einem Scanner im EDV-System erfasst. Wenn jemand reklamiert, dass die Sendung nicht ausgeliefert wurde, können wir das überprüfen und der Sache nachgehen.

AA: Es ist schon so, dass bestimmte Arbeiten recht kompliziert sind und dass es Abläufe sowie Vorschriften einzuhalten gilt. Während der Lehre haben wir Logistik-Ass. Gelegenheit in andern Bereichen, beispielsweise am Schalter, Abläufe kennen zu lernen. Das ist wichtig, so sehen wir, was in andern Bereichen passiert, und das hilft uns Zusammenhänge zu erkennen und zu vernetzen. Ich fühle mich so bei der Arbeit sicherer, kompetenter und auch selbstständiger. Ich kann nachvollziehen, weshalb etwas so und nicht anders gemacht werden darf. Die Schule trägt auch dazu bei, solche Abläufe sichtbar zu machen.

Was heisst für Sie sich im Team integrieren, Konflikte austragen, Umgang mit Kunden (die sogenannten sozialen Kompetenzen)?

DM: Wir arbeiten sowohl im Team, beispielsweise beim Vorsortieren der Briefpost frühmorgens, als auch alleine auf der Tour beim Verteilen. Ich hatte keine Mühe mich im Team zu integrieren. Wir wurden sehr nett im Betrieb aufgenommen. Wir helfen einander, wenn einer besonders viel zu tun hat. Ich erlebe in Seen, wie wichtig eine gute Team-Atmosphäre ist, immerhin arbeiten bis zu achtzehn MitarbeiterInnen im rückwärtigen Postmail-Bereich. Die Mehrheit im Team sind Junge. Es hat einige ältere, erfahrene Kollegen, mit denen ich gut zusammenarbeiten kann.

AA: Das Schöne bei diesem Beruf ist die Abwechslung zwischen Team- und Einzelarbeit. Auf der Posttour, wo ich für mich bin, spüre ich die Verantwortung ganz besonders; da bin ich dafür verantwortlich, dass der Bankauszug oder die Steuerrechnung beim richtigen Adressaten landet und nicht beim Nachbarn... Das gibt mir ein gutes Gefühl von selbstständig sein.

DM: Auf der Schule wurden wir auf soziale Themen vorbereitet, eher theoretisch zwar. Die Praxis ist das eigentliche Übungsfeld. Konflikte austragen? Das ist heikel, wenn man freundlich ist, gibt es selten Konflikte.

CW: Am Schalter arbeiten wir vor allem im Team. Da ist es wichtig, dass alle am gleichen Strick ziehen, einander aushelfen, die Arbeitseinsatzpläne befolgen und die Pausen einhalten. Ich bin der einzige Mann am Schalter und deutlich der Jüngste. Anfänglich musste ich mich daran gewöhnen, aber jetzt habe ich keine Probleme damit.

Wie erleben Sie einen typischen und einen stressigen, aussergewöhnlichen Arbeitstag?

AA: Arbeitsbeginn ist um 05.45–06.00 Uhr, hin und wieder auch früher. Ohne in die Details zu gehen, wird die Brief-

Bitte

**berücksichtigen Sie
bei Ihren Einkäufen
unsere Inserenten!**



**Rolf Meier
Malergeschäft**

Bühlackerweg 38
8405 Winterthur
Telefon 052 232 07 17
Fax 052 232 17 18

Ausführung sämtl. Maler-Tapeziererarbeiten

post frühmorgens angeliefert und ausgeladen. Anschliessend vorsortiert und gefächert (d.h. mittels hohen Fächergestellen durch Einfächern sortiert). Als Vorbereitung der Posttour übernehmen die Logistik-Ass. ihren Teil. Nun wird die Post mittels Fächer feinsortiert. Wichtig ist, dass die Post in der Reihenfolge der Tour, d.h. der Adressaten, sortiert ist. Anfänglich gehen wir mit einem erfahrenen Kollegen auf die Tour, später übernehmen wir diese Tour selbstständig und sind für die korrekte Postverteilung verantwortlich. Nach der Tour, in der Regel am frühen Nachmittag, wird die unzustellbare Post bearbeitet, verschiedene administrative Sachen werden erledigt und nach der üblichen Arbeitszeit gibt es, weil wir früh anfangen, auch entsprechend zeitig Feierabend.

DM: Eigentlich ist der Tagesablauf immer etwa gleich. Das ist aber nicht langweilig. Der Vormittag ist eher hektisch, vor allem am Dienstag, wenn die Coop-Zeitung und der «Brückenbauer» verteilt werden müssen. Den Nachmittag kann man sich in der Regel einteilen. So richtig stressige Arbeitstage gibt es vor allem an Weihnachten. Die Postmengen sind gewaltig. Da wird man entsprechend gefordert und manchmal auch leicht überfordert. Abends bin ich an solchen Tagen hundsmüde aber auch zufrieden.

CW: In der Administration bzw. im Schaltdienst sind die Arbeitszeiten unterschiedlich. Sie richten sich nach der Diensterteilung gemäss Einsatzplan. Der Kundenandrang ist verschieden und hin und wieder muss man für Kolleginnen, die abwesend oder anderweitig beschäftigt sind, einspringen. Da muss man flexibel sein. Stressig kann es sein, wenn die Kasse nicht stimmt...

Haben sich Ihre Erwartungen, die Sie bei Lehrbeginn hatten, erfüllt?

AA: Weil ich vor der Lehre schon ein Jahr als Teilzeitan-gestellte bei der Post in Seen arbeitete, hatte ich schon recht genaue Vorstellungen über die Arbeiten im Postmail-Bereich. Mir gefällt die Lehre und meine Erwartungen haben sich erfüllt.

DM: Ich bin sehr zufrieden mit der Lehre. Eigentlich hatte ich keine grossen Erwartungen an die Lehre. Ich liess es auf mich zukommen.

CW: Schon während der Schnupperlehre erfuhr ich, was in etwa auf mich zukommen würde. Ich mache eine gute Lehre und mir gefällt es sehr gut.

Bald beenden Sie die Lehre als Logistik-Assistentinnen. Wie sieht Ihre Zukunft aus?

AA: Beruflich weiss ich nicht genau wie es weiter gehen soll. Ich kann mir eine andere Tätigkeit in einer anderen Firma durchaus vorstellen, ebenso aber eine Arbeit in anderen Bereichen der Post. Wenn ich immer wieder lese oder höre, wie Jugendliche es schwer haben eine Stelle zu finden, dann macht mir diese Vorstellung Angst. Ich denke aber, wenn ich arbeiten will, werde ich auch etwas finden!

DM: Ich habe mir noch keine grossen Gedanken darüber gemacht. Zuerst werde ich wohl noch ein Jahr weiter bei der Post arbeiten, sofern ich eine Stelle finde, und Geld verdienen. Anschliessend würde ich gerne ins Ausland gehen. Darüber hinaus weiss ich noch nichts Konkretes.

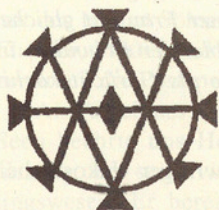
Herzlichen Dank für das interessante Gespräch, alles Gute, zuerst einmal für die Lehrabschluss-Prüfung, aber auch für Ihren weiteren beruflichen und persönlichen Werdegang.

Moser

Gipsergeschäft

Gipser-Arbeiten
Neu- und Umbauten

zum Hölzli 3, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 67 03
Fax. 052 232 76 65
www.gipser-moser.ch



**Werkladen – Neu
(Wespimühle)**

Geöffnet:
Montag 09.00 - 11.30 Uhr
bis Freitag 14.00 - 18.30 Uhr
Samstag 09.00 - 11.30 Uhr

**Bei uns finden Sie alles zum Backen,
vom Anis über's Mehl bis zum Zimt.**

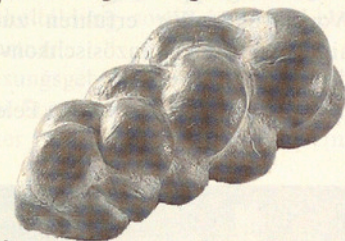
Wespimüllers Mählhandlig AG
Wieshofstrasse 105, 8408 Winterthur
Tel. 052 222 97 07

Sie backen – wir mahlen, von Baumüssen bis Mandeln

Cevi Seen präsentiert:



Zopfback-Aktion 2004



Sonntag, 4. April 2004

Sie bestellen - wir backen und liefern direkt an den Zmorgetisch!

Gewicht	300g	500g	1000g
Preis	Fr. 5.-	Fr. 8.-	Fr. 12.-

Der Erlös kommt vollumfänglich der Kinder- und Jugendarbeit in Seen zugute!
Weitere Informationen und Bestellung unter:

www.zopfbackaktion.ch

Tel. 052/232 28 21

Das Altersheim St. Urban feiert seinen 15. Geburtstag

Hanspeter Fankhauser

Am 9. Januar 1989 wurde das Altersheim St. Urban nach einer 17-jährigen Planungs- und Bauphase eröffnet. Die Öffentlichkeit konnte das neue Heim einige Tage vor der offiziellen Inbetriebnahme besichtigen. Das Gebäude und seine innere Gestaltung wurden allgemein als sehr modern beurteilt und deshalb fragten sich viele, ob sich die zukünftigen Seniorinnen und Senioren darin wohlfühlen werden. Dies war aber wirklich so und ist auch heute – nach fünfzehn Jahren – immer noch der Fall.

1994 wurde ein Stock zu einer Pflegewohngruppe umgebaut und vor zwei Jahren durften wir einen Anbau für verschiedene Geräte und Einrichtungen in Betrieb nehmen. Dadurch erhielt das Heim auch eine schöne Terrasse für Bewohner und Mitarbeiter. Dank einem aufgeschlossenen Stiftungsrat konnte die Infrastruktur laufend à jour gehalten werden und entspricht so den heutigen Anforderungen.

In den fünfzehn Jahren lebten 317 Bewohner in unserem Heim. Dreizehn von den heutigen Bewohnern sind seit über zehn Jahren im St. Urban. Von den 100 Voll- und Teilzeitangestellten hielten vierzehn seit 1989 dem Heim die Treue. Gesamthaft arbeiteten in den fünfzehn Jahren 342 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei uns. Im Durchschnitt blieben sie über vier Jahre angestellt. Eine erfreuliche Konstanz!

Der Geburtstag wurde in Anwesenheit aller Bewohnerinnen und Bewohner und des Personals würdig gefeiert. Nach der Begrüssung durch den Heimleiter, Peter Goetschel, der die Geschichte des Heimes seit Beginn leitet, dankte er den langjährigen Bewohnerinnen und Bewohnern und ehrte die treuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit besonderem Dank.

Das heimeigene Urban Chörli umrahmte die Feier mit volkstümlichen und bekannten Liedern ausgezeichnet.

Herr Werner Bischof, der Präsident des Stiftungsrates und eigentlicher «Vater» des Altersheimes, überbrachte die Glückwünsche mit Gedanken zu unserer schnelllebigen Zeit. Frau Rüegg, eine Bewohnerin, die seit 15 Jahren im Heim lebt, durfte den Geburtstagskuchen aus der heimeigenen Küche anschneiden. Zwischen Kaffee und dem herrlichen Kuchen zeigte die Senioren-Tanzgruppe zu griechischer Musik eine ansprechende Vorführung. Wir erfuhren zudem wie im Gedächtnistraining und in der Französischkonversation gearbeitet wird.

Mit frischem Gesang wurde die schöne Feier abgeschlossen.



Erfolgreiche Sammlung für das Alter

Marlies Inauen



Die Herbstsammlung 2003 der Pro Senectute Kanton Zürich hat in Seen mit dem schönen Ergebnis von Fr. 16'361.– abgeschlossen. Ein sehr erfreuliches Resultat, das dank der breiten Unterstützung der gesamten Bevölkerung zustande kommen konnte. Für Ihre Partnerschaft mit alten Menschen dankt die Ortsvertretung Seen allen Spenderinnen und Spendern sowie den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern ganz herzlich!

Über einen Teil des Sammlungsergebnisses kann die Pro Senectute Ortsvertretung Seen in eigener Verantwortung verfügen. Sie beteiligt sich u.a. mit einem namhaften Betrag an den Bildungsangeboten für Seniorinnen und Senioren in Seen.



Theaternachmittag

Pro Senectute Ortsvertretung Seen und Pfarrei St. Urban, Bereich SeniorInnen

Wir laden Sie am Mittwoch, **3. März, 14.00 Uhr**, zu einem gemütlichen Theaternachmittag ins Pfarreizentrum St. Urban ein. Die Seniorenbühne Wülflingen spielt den 3-Akter «Wellness über alles» von Elsa Bermann.

*Handlung: «Nüt isch Kurt, jetz wird trainiert!»
Da sind sich lange nicht alle einig über Sinn und Unsinn solcher Fit- und Wellnesskuren. Wenn Kurt Bättig nicht stets von seiner Frau Julie zum Trainieren angehalten würde, liesse dieser Hantel Hantel und Springseil Springseil sein und wäre trotz des Halbpriestangebotes des Hotels wohl zuhause geblieben. Interessant für ihn wird es jedoch, als er, im Fitnessraum versteckt, zu hören bekommt, dass seine Frau sich im Internet mit fremden Männern unterhält und diese sogar annimmt. Das geht zu weit. Er beschliesst, es seiner Frau mit gleicher Münze heimzuzahlen. Von seiner «Superblonden Freundin» im Wellnesszentrum erfährt Julie durch die als Gerüchteköchin erfolgreiche Frau Egli.*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Freiwilliger Unkostenbeitrag.



Jahresbericht Bildungsmorgen ref. Kirchgemeinde Seen



Rückblick 2003 und Ausblick 2004 der Senioren- und Erwachsenenbildung

Barbara Steiner, Kirchenpflege Seen

Wer erinnert sich nicht an die vertrauten Gesichter von Frau Pfrn. Marie-José Glardon und Herrn Pfr. Gwerder, die auf freundliche Art aus den Anfängen der Oekumene in Seen erzählten! Dies war ein reichhaltiger Morgen mit anschliessendem geselligem Mittagessen im Café Restaurant Urban.

Unvergesslich auch die spannenden Stunden mit dem ehemaligen Swissair Piloten Herr Keller, der uns mitnahm über die Wolken und so viele Begebenheiten zum Besten gab, dass uns die Zeit im wahrsten Sinne des Wortes viel zu schnell verflog!

Oder der Seemer Landwirt und Künstler Hermann Bänniger: Wir staunten alle über seine vielseitigen Begabungen, er schnitzt lustige Hasen, aus Alteisen schweisst er Paradiesvögel, und die mitgebrachten Aquarelle entführten uns nach Italien oder Frankreich.

Frau Alice Jucker erfreute viele Besucher mit ihrem grossen Können an der Orgel. Sie liess uns hineinschauen in eine reiche Kindheit und in ihr späteres Berufsleben, 32 Jahre wirkte sie als Organistin in verschiedenen Gemeinden.

Im Mai begrüsst wir Herrn Dr. Künzler als Versicherungsfachmann. Er verwob seinen Bericht mit Erinnerungen an Jugend, Beruf und Familie.

Spielend hätte uns Herr Künzler noch eine Fortsetzung bieten können, seine Vorbereitungen waren so umfangreich, dass wir leider nur die Hälfte hörten!

Freude herrschte auf dem speziellen Bauernhof von Herrn Bruno Isliker, wo wir eine sehr aussergewöhnliche und hautnahe Tierschau erleben durften: Die Kuh Sibylle zeigte sich als Star! Schafe, Esel und Hunde führten unter grossem Applaus ihre Kunststücke in der Reithalle vor, und alle bewunderten Herrn Islikers natürlichen Umgang mit seinen Tieren.

Zum Herbstbeginn wurde Dr. Alfred Rösli angefragt. Sein Vortrag wurde von vielen seiner Patienten besucht. Auf sehr lebendige Art erzählte er über vergangene, heutige und zukünftige medizinische Grundversorgung. Dazu liess uns Dr. Rösli hineinblicken in seine Familiengeschichte, die bis ins Mittelalter zurückreicht.

Auf den Arzt folgte die sympathische Apothekerin Frau Cornelia Kalberer. Sie gab uns einen lebhaften Einblick in ihre Ausbildung und erzählte anschliessend von ihrer Familie mit den beiden Söhnen. Mit viel Geschick und Elan bringt sie Ehefrau, Mutter und Beruf unter einen Hut und leitet in Teilzeitarbeit die Postapotheke in Seen.

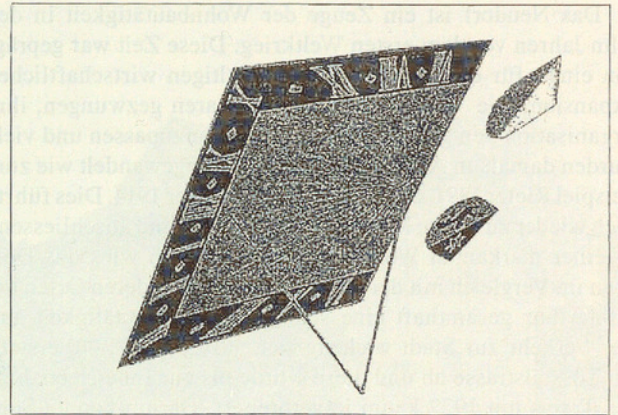
Als Abschluss der Bildungsreihe 2003 mit Menschen aus Seen beehrte uns Herr Peter Arbenz mit einem lebendigen Vortrag über seine vielfältigen Aufträge in Politik und Flüchtlingswesen. Er bereicherte seine Worte mit einer Auswahl bunter Bilder aus seinem Wirkungsfeld in Winterthur-Seen bis hinaus in viele Länder der Welt!

Auch in diesem Jahr geht es weiter! Diesmal werden Sie viel erfahren über unsere fünf Sinne Tasten, Hören, Sehen, Riechen und Schmecken. Der erste dieser Anlässe der Bildungsreihe findet am Dienstag, 24. Februar 2004 statt, wie immer von 9.00–11.00 Uhr. Herr Willi Zollinger, Präsident des Kneippvereins wird in der GAIWO über den Tastsinn einen Vortrag halten.

Die informativen Handzettel finden Sie rechtzeitig an allen Stellen, wo kirchliche Angebote für Senioren stattfinden.

Barbara Steiner, Kirchenpflege Winterthur-Seen, Ressort Senioren und Erwachsenenbildung

Seemer Seniorinnen und Senioren



UVW **Universitäre Vorlesungen Winterthur** RSVW **Bildungsangebot des Regionalen Seniorinnen- und Senioren-Verbandes Winterthur**

Die Vorlesungen für Seniorinnen, Senioren und Frühpensionierte beginnen am Mittwoch, 7. April 2004 um 14.30 Uhr in der Zürcher Hochschule Winterthur, St. Georgenplatz 2, 8400 Winterthur.

Das Angebot umfasst 25 Vorlesungen aus dem Programm der Senioren-Universität Zürich mit 50 Vorlesungen. Es referieren Dozenten und Dozentinnen der Universität und der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich über ihre Lehr- und Forschungsgebiete.

Zusätzlich im Angebot sind Sonderveranstaltungen wie Konzerte, Theateraufführungen, Vorträge und Exkursionen. Eingeladen sind Personen ab 60 Jahren und Frühpensionierte ab 55 Jahren, unabhängig ihrer vormaligen Berufstätigkeit und ihrer Schulbildung sowie jüngere Lebenspartnerinnen und Lebenspartner.

Die Vorlesungsgebühr, gültig in Winterthur und Zürich, beträgt für das Sommer- und Wintersemester Fr. 90.–, für das Wintersemester Fr. 60.– und Fr. 10.– für einzelne Vorlesungen.

Das Vorlesungs- und Sonderveranstaltungsprogramme sind erhältlich bei:

**Universitäre Vorlesungen, Bruno Keller, Ulmenstrasse 8, 8442 Hettlingen,
Tel. 052 316 31 94, E-Mail univorlesung@bluewin.ch**



Massagepraxis Marcel Siegrist
Medizinischer Masseur FA SRK
Tösstalstrasse 241, 8405 Winterthur
Telefon 052 233 97 17

- Klassische Massage • Bindegewebs- u. Reflexzonenmassage
- Lymphdrainage • Hydrotherapie • Elektrotherapie

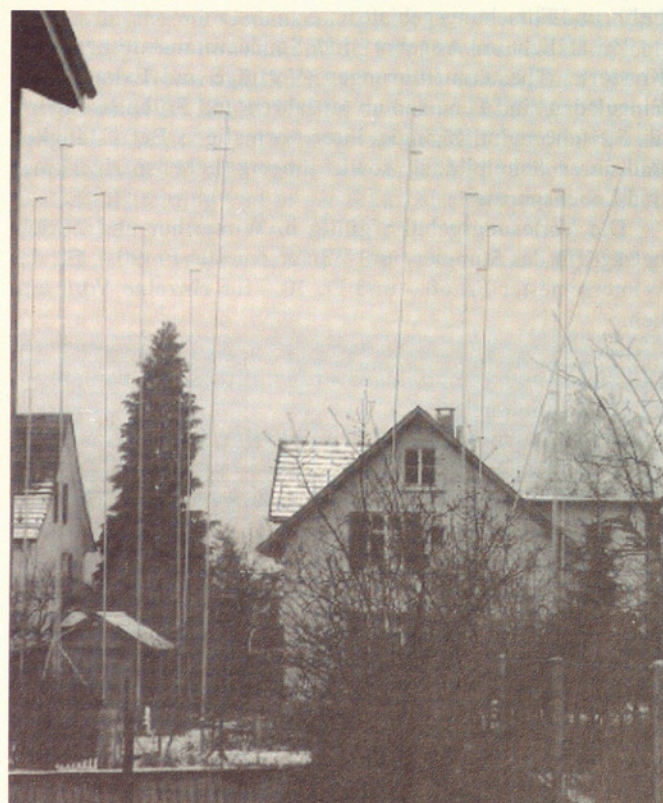
Auch Gutscheine und Abonnemente erhältlich!

Neudorf, ein erhaltenswertes Quartier

Die Seemer Quartiere widerspiegeln die Zeit ihrer Entstehung. Eingriffe und Veränderungen im Quartierbild wirken bei den Bewohnern alarmierend.

Walter Ott

Das Neudorf ist ein Zeuge der Wohnbautätigkeit in den zehn Jahren vor dem ersten Weltkrieg. Diese Zeit war geprägt von einer, für die damalige Zeit gewaltigen wirtschaftlichen Expansion. Die Winterthurer Firmen waren gezwungen, ihre Organisation den gewachsenen Märkten anzupassen und viele wurden damals in Aktiengesellschaften umgewandelt wie zum Beispiel Rieter 1891, Schleife 1907 und Sulzer 1914. Dies führte auch wieder zu einem Mangel an Wohnraum und anschliessend zu einer markanten Wohnbauphase. Dennoch wies das Dorf Seen im Vergleich mit der Stadt und mit den anderen Orten um Winterthur gesamthaft eine sehr schwache Bautätigkeit auf. Der Verkehr zur Stadt wickelte sich auf der um 1840 erstellten Tösstalstrasse ab und diese wurde bis zur Inbetriebnahme des Trams um 1922 kaum je verbreitert. Darum konnte Seen lange bis nach dem ersten Weltkrieg seinen bauerndörflichen Charakter bewahren; am längsten von allen Winterthurer Vororten. Die einzige bequeme und schnelle Verbindung bot die Tösstalbahn, welche für die Seemer die Verdienstmöglichkeiten in der expandierenden Wirtschaft verkehrsmässig erschloss. Eine Zeitlang hielten die Arbeiterzüge zusätzlich sogar an den damaligen Haltestellen Grüntal und Ziegelhütte. Eine gewisse Bautätigkeit entwickelte sich als Folge rund um die Stationen, zwischen den Stationen und an den Verbindungen von den Stationen zum damaligen Dorfkern. Das Neudorf mit der Grund- und der Neudorfstrasse bildet auch heute noch nach bald 100 Jahren ein einheitliches Ensemble und ist damit ein früher Zeuge dieser Zeit. Wahrscheinlich bildet es heute die grösste zusammenhängende Häusergruppe aus dieser Epoche in Seen. Die Häuser sind alle gut unterhalten und bei den pri-



vaten Eigentümern besteht allseits ein grosses Interesse, diese auch weiterhin so zu pflegen. Eigentlich wäre der sorgfältige Umgang mit dem Erbe aus dieser Zeit eine architektonische Aufgabe bei allen Erneuerungen. Im Handbuch für Heimatkunde «Unser Winterthur» vom Schulamt Winterthur vom Jahre 1972 steht im Kapitel über Seen: «Um der vollständigen Verstädterung zu wehren, sollte aber möglichst viel vom guten Alten bewahrt werden». Neben den einzelnen Bauernhäusern und der Häusergruppe im Dorfkern ist das Neudorf in seiner Gesamtheit vor diesem geschichtlichen Hintergrund einer siedlungsentwicklungsmässig bedeutenden Periode ein höchst erhaltenswertes Quartier. Eine Zerstörung durch einen Fremdkörper, wie er momentan an der Neudorfstrasse 8 geplant ist, ist unverständlich.

Der Verfasser wohnt an der Grundstrasse 14, im Neugut-Quartier. Nebst den bereits erwähnten Quellen verweist er auch auf das Winterthurer Jahrbuch 1972; den Seemer Boten 1974, 1200 Jahrfeier; 125 Jahre günstig wohnen, Kaspar Vogel GEbW 1997; Karte der Gemeinde Seen, Ad. Sommer 1911.

Einwohnerentwicklung im Stadtkreis Seen

Kein anderer Stadtkreis hat in derselben Periode eine ähnliche rasante Entwicklung erfahren.

	1980	1990	1999	2000	2001	2002
Stadtkreis Seen nach statistischen Quartieren						
310 Waser	4342	4333	4224	4228	4240	4297
315 Büelwiesen	2304	2440	2547	2635	2622	2685
320 Waldegg	127	466	1189	1193	1216	1200
330 Ganzenbühl	1734	2278	2433	2495	2623	2667
340 Sonnenberg	443	593	760	770	774	759
345 Ricketwil	95	93	86	89	91	92
350 Oberseen	396	1928	2127	2155	2189	2168
360 Gotzenwil	306	298	503	601	636	642
370 Eidberg	138	144	173	175	173	184
380 Iberg	199	295	458	596	610	679
390 Sennhof	463	496	979	966	964	975
Total	10547	13364	15479	15903	16138	16348

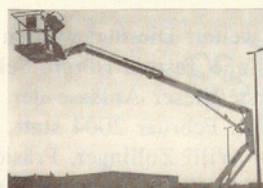
Quelle: Winterthur in Zahlen 2003

Miet-Lift

Winterthur
Peter Reinle
052 203 33 11
www.mietlift.ch

- Hebebühnen
- Möbellifte
- Anhänger
- Festzelte
- Festzubehöre

Vermietung & Verkauf



W I N T E R T H U R E R B I B L I O T H E K E N Bibliothek Seen

Neues aus der Bibliothek Seen

Unsere langjährige Mitarbeiterin, Frau Victoria Müller, hat uns auf Ende 2003 verlassen. Wir danken Frau Müller ganz herzlich für Ihren Einsatz für unsere Bibliothek und wir wünschen ihr auch an dieser Stelle noch einmal herzlich alles Gute!

Wir freuen uns darüber, dass wir im Januar unsere neue Mitarbeiterin, Frau Simone Nussbaum, ebenfalls wohnhaft in Seen, begrüßen durften.

Seit diesem Jahr haben wir für Sie eine Stunde länger geöffnet: Neu jeweils am Mittwoch von 13.00 bis 17.00. (Vorher: 13.00 bis 16.00).

Jeden ersten Mittwoch im Monat führen wir nun regelmässig eine Geschichtenstunde für Kinder von 3–6 Jahren durch. Immer um 17.15 bis ca. 18.00. Wir laden alle Vorschulkinder dazu herzlich ein! (ohne Anmeldung)

Im letzten Jahr haben wir neu DVD's eingeführt. Dieses Jahr nun können wir Ihnen bald auch CD-Roms anbieten. Zum Sortiment werden diverse Spiele für Grössere und Kleinere gehören. Es wird also viel Wissen und viel Spass für Sie bereitstehen!

Für Kinder und Jugendliche haben wir unser Zeitschriftenangebot erweitert. Neu findet Ihr in der Bibli also auch: (nebst Geolino / Spick / Wendy / Young Miss) Micky Maus / Popcorn / Bravo Screenfun.

Nun werden die Tage wieder etwas länger, die Lesenächte wieder kürzer und sehr bald werden als erste Frühjahrsboten spannende Romane den Neuheitentisch Ihrer Bibliothek bereichern und Sie zum Stöbern und Lesen einladen!

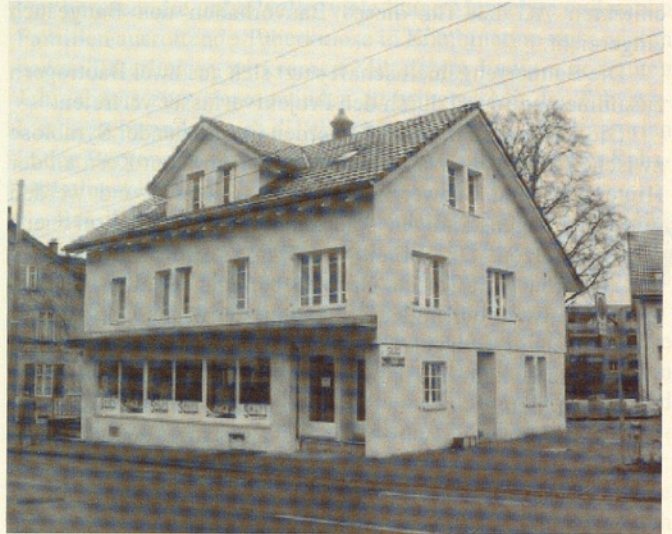
Ganz herzlich das Seemer-Bibliotheksteam:

*Maria Ambühl, Kurt Steiger,
Erika Galladé, Brigitte Stingl,
Simone Nussbaum*

Jugendfreundliches Restaurant

HP. Friess

An der Tösstalstrasse 249 in Seen wurde Ende letztes Jahr ein neues Restaurant eröffnet.



Smiley's heisst das neu eröffnete familien- und jugendfreundliche Restaurant unweit des Dorfschulhauses. Der junge Wirt, Herr Fuat Kaplan, ist seit 17 Jahren in der Gastronomie tätig. In der Schweiz aufgewachsen hat er wegen seiner Abstammung guten Zugang zu anderen Kulturen. Seine Berufserfahrung als Geschäftsführer in der Mövenpick AG und anderen Gastrobetrieben weckte bei ihm den Wunsch zur Führung eines eigenen Restaurants mit spezieller Ausrichtung auf Familien und Jugendliche als Gäste. Alkoholfrei ist sein Betrieb. Sowohl die jugendfreundliche Inneneinrichtung wie auch das Produkteangebot entsprechen den Wünschen junger Leute.

Wer Speisen aus dem Mittelmeerraum oder dem nahen und fernen Osten liebt, kommt bei Fuat Kaplan an den richtigen Mann. Auf telefonische Vorbestellung hält er ofenwarme Pizzas zum Mitnehmen bereit. Solche serviert er in gewünschter Grösse sogar ausserhalb der Essenszeiten.

Wir von der Redaktion wünschen Herrn Kaplan und seinen Mitarbeitern im frisch renovierten Haus der ehemaligen Post an der Tösstalstrasse einen gelungenen Start.

Schluss mit dem Zahlensalat!

Meine Buchführung überlasse ich der richtigen Fachperson!

KAISER BUCHHALTUNGEN

Finanzbuchhaltungen • Betriebsbuchhaltungen • Steuern Beratungen und Support • www.kaiser-buchhaltungen.ch
E-Mail info@kaiser-buchhaltungen.ch • Tel. 052 202 84 84

**Wir bringen Ihre Zahlen in die Bilanz.
Und das erst noch zu günstigen Preisen!**

SMILEY'S
RESTAURANT
TAKE - AWAY

Das familien- und jugendfreundliche Restaurant

**Stellen Sie Ihre Lieblings-PIZZA
aus 16 verschiedenen Beilagen selber zusammen**

NEU-ERÖFFNUNG

Tösstalstrasse 249, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 15 00, Fax 052 232 27 71
Offen 365 Tage: Mo–So 11.00–23.00 Uhr

Wohnüberbauung Hinterdorf Winterthur-Seen

Im Herbst 2004 ist im Hinterdorf an der Landvogt Wasser-Strasse der Spatenstich für die Realisierung einer Wohnüberbauung mit 90 Miet- und Eigentumswohnungen vorgesehen.

Die Winterthurer Projektverfasserin OMG+ Partner Architekten AG hat für dieses Bauvorhaben das Baugesuch eingereicht.

Die Bauherrngemeinschaft setzt sich aus zwei Bauträgern zusammen und wird durch den Projektverfasser vertreten.

Die fünf neuen Baukörper werden in spannender Symbiose zwischen Landvogt Wasser-Strasse und dem alten Kern an der Hinterdorf- und Schwerzenbach-Strasse stehen und werden mit einer eigenständigen und modernen Architektur neue Akzente setzen. Der Erhalt und Einbezug der bestehenden Nachbarschaft mit Gärten, Grünflächen und der alten, mächtigen Linde ist ein wichtiger Bestandteil der neuen Überbauung und Umgebungsanlage. Auch der Fussweg von der Landvogt Wasser-Strasse zum Einkaufszentrum an der Hinterdorfstrasse bleibt bestehen.

Die Überbauung wird über die Landvogt Wasser-Strasse erschlossen und wird über eine Tiefgarage mit 114 Stellplätzen verfügen.

Insgesamt werden 90 flexible und geräumige Miet- und Eigentumswohnungen mit 2½ bis 5½ Zimmern auf fünf Wohngeschossen realisiert. Alle Zimmer werden über eigene Aussenräume, Loggien und Balkone verfügen, individuell anpassbar und hell belichtet sein.

Die Verkaufsunterlagen können ab Ende März 2004 beim Projektverfasser bezogen werden:

OMG+ PARTNER ARCHITEKTEN AG
OTMAR MICHAEL GNÄDINGER
e-mail architektur@omg.ch
St. Gallerstrasse 17, 8400 Winterthur
Tel. 052 269 15 50, Fax 052 269 15 75

Der Vorstand des Ortsvereins respektiert die Gründe des Forstamts. Er betont an dieser Stelle nochmals die gute Zusammenarbeit mit diesem.

Wir von der Redaktion verstehen, dass Sie der Verzicht auf Wohlvertrautes schmerzt und wünschen Ihnen trotzdem für 2004 viele sonnige Ruhestunden am Waldrand in Oberseen.

Mit freundlichen Grüssen

HansPeter Friess

An die «Grüchtli-Macher» über das 2-Rad-Center W. Wild,

Tösstalstrasse 253

Zum Wild muesch nüme, de hört ja uf,
verbreitet die böse Müler.
Sini Bude mies wäg hinderem alte Hus,
verzelled die üble Wüeler.
Und d'Velo, die viele, liquidieri er bald –
jä sicher, frögt eine, oder machsch du's Chalb?

Wer so öpis glaubt, dem gib ich de Rat.

Leg Brüle a und lies s'Inserat.

Chum zuemer, wirsch gsee,

dass alles nöd stimmt,

was mer z'Seeä neuschters

über mich vernimmt.

hpf



Frühlings-Ausstellung
Samstag/Sonntag, 27./28. März

Tösstalstrasse 253
Tel. 052 233 22 61
www.wawi.ch

**Vom Kinder-Velo
bis zum Mountain-Bike
und Roller von Peugeot**

Druckerpatronen bis 50% billiger.
Die gebräuchlichsten führen wir auch am Lager.
www.1aprint-shop.ch

Neu: Foto-Combi-Box für Canon + Epson
Enthaltend: 100 Fotopapier + Patronen **Fr.49.50**

- Kunden- und Reparaturservice
- Licht- Kraft- EDV- und Telefoninstallationen
- Projektierung + Ausführung von Um- + Neubauten

elektro-wagner ag 052 232 24 17
Oberseenerstrasse 5, 8405 Winterthur

Zum Leserbrief im Seemer Boten Nr. 179

Antwort des Ortsverein Vorstands an Herrn Hans Lier

Sehr geehrter Herr Lier

In Ihrem Leserbrief bedauern Sie das Verschwinden der alten Ruhebank am Waldrand oberhalb Oberseen. Sie stand unweit Ihres Bienenhäuschens und bot Ihnen oft Gelegenheit zum geruhsamen Ausblick hinüber nach der Kyburg und über die Tösstaler Hügel zu den Glarneralpen. Die Aussicht ist geblieben, verschwunden ist die Bank mit ihrer bequemen und Ihnen sehr vertrauten Form.

Die Gründe dazu haben wir im Seemer Boten Nr. 178 ausführlich beschrieben. Ich erinnere daher nochmals kurz daran, dass das städtische Forstamt aus guten Gründen die Feuerstelle ausbaute. Weil auch entlang der Waldränder künftig Bäume gefällt werden müssen, benützt das Forstamt in Absprache mit dem OVS die Gelegenheit, wenn neue Bänke erforderlich werden, wo nötig mobile hinzustellen. Diese können bei Fällaktionen oder bei der Auslichtung der Waldränder verschoben werden. Die Mitarbeiter des Forstamtes stellen die massiven, weniger eleganten aber soliden Ruhebänke selber her.

Ein Leben als Arzt in Seen

Dr. Hans Baumann

Dr. Baumann dufte vor wenigen Tagen seinen 90. Geburtstag feiern. Die Redaktion des Seemer Boten gratuliert ihm dazu herzlich. Nach einem sehr anregenden Gespräch überliess er uns zur Veröffentlichung einen Rückblick auf seine Tätigkeit als Arzt in Seen in den Jahren 1947–1986.

Am 1. Mai 1947 zügelten wir bei Regenwetter von Männedorf, wo ich als Assistenzarzt am Spital gearbeitet hatte, nach Seen ins Haus 9 an der Oberseenerstrasse neben dem Magazin des Baumeisters Zani. Um wegen des Arbeitsverbotes für den ersten Mai keinen Anstand zu erregen, mieden wir Töss und kamen unbehelligt über Pfäffikon und Weisslingen ins neue Domizil. Meine Frau stillte unsere erste Tochter, die Brüste der Mutter waren entzündet; zum Glück gab es Penicillin, das rasche Heilung brachte. Seit meinem Staatsexamen im Herbst 1938 hatte sich die Medizin bis 1947 in unerwarteter Weise entwickelt. Bis 1940 hatte die Chirurgie mit ihren heilenden und oft lebensrettenden Operationen das höchste Ansehen genossen. Die innere Medizin führte daneben ein Schattendasein und konnte sich fast nur mit Federn der Diagnostik schmücken.

Dies änderte sich 1940 als ein erstes Medikament aufkam, welches bakterielle Erreger zu vernichten und Infektionskrankheiten zu heilen vermochte. Es hiess Sulfonamid und stammte in der Schweiz unter dem Namen Dagenan aus Paris und als Cilagenan aus Schaffhausen.

Im Januar jenes Jahres war ich als Militärarzt für mehr als 1200 Rekruten der Kaserne Luzern verantwortlich. Nach der damals obligatorischen Pockenimpfung lagen gegen Mitte Januar mehr als 700 Rekruten mit fieberhaften Impfreaktionen und mit Bronchitis im Bett. Dazu gesellten sich Schwerkranke, die beim Exerzieren mit Schüttelfrost an Lungenentzündungen zusammenbrachen und auf Bahren in die Krankenabteilung der Kaserne getragen wurden. Ein Armeebefehl aus der Vorkriegszeit hätte die Spitaleinweisung solcher Patienten unter Strafandrohung im Verweigerungsfall verlangt. Ich konnte dem Befehl indessen nicht nachkommen, weil weder die überfüllten Spitäler der Region noch die MSA (Militärsanitätsanstalten) Patienten aus der Krankenabteilung der Kaserne aufnehmen wollten oder konnten.

Dass die Bakterien tötenden Sulfonamide gerade in jenen Wochen auf den Markt erhältlich wurden, rettete meine Lungenentzündungskranken vor schwerer und oft tödlich endender Krankheit und mich selber vor bösen Folgen ärztlichen Unvermögens. Alle Lungenentzündungspatienten, die früher unter Todesgefahr geschwebt hätten, genasen und konnten die Rekrutenschule beenden. Was ich erlebt hatte, wiederholte sich in den Spitälern und allmählich auch in der ambulanten Praxis.

Viereinhalb Jahre später, kam ein weit wirksameres Bakterien tötendes Medikament aus USA in die Schweiz, das Penicillin. Die ersten Proben davon erhielten wir im Oktober 1944 aus den Arzneimittelbeständen der unter General de Lattre de Tassigny durch das Rhonetal an den Jura vorstossenden französisch-amerikanischen Truppen. Ich gedenke einer jungen Frau, die zur Weihnachtszeit von 1944 mit einer bisher immer tödlich endenden Herzklappenentzündung ins Spital kam und als erste mit der Anwendung einer kleinen Penicillinmenge, die wir über das eidgenössische Gesundheitsamt erhalten hatten, Aussicht auf dauernde Genesung hatte.

Eine dramatische Heilung erlebte ich im Sommer 1944 im Falle eines Hufschmiedes aus dem Thurgau, der eines Abends

mit einer Infektion des rechten Daumens und allgemeiner Blutvergiftung ins Spital kam. Lungen und Brustfell waren bakteriell bereits infiziert. Ohne grössere Penicillinmengen, über die wir nun verfügten, wäre er innert weniger Tage gestorben. Jetzt aber entfieberte er und konnte nach etwa zwei Wochen geheilt entlassen werden. Er war unser erster «Penicillin-Millionär».

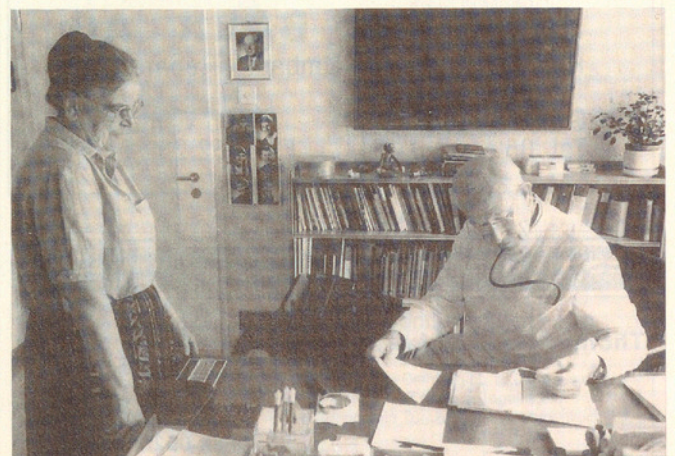
In den ersten Monaten des Jahres 1947 wurde ein weiteres sehr wichtiges Antibiotikum, das Streptomycin, verfügbar. Es war berufen, die unheilvolle, viele junge Menschen und ganze Familien ausrottende Tuberkulose in Kombination mit anderen gegen Tuberkulose wirksamen Mitteln im Laufe eines guten Jahrzehntes zum Verschwinden zu bringen. Mit der Tuberkulose verschwanden auch die einst berühmten Lungensanatorien in den Bergen und verwandelten sich in Sporthotels oder Rehabilitationskliniken.

Bei diesem Stand der Medizin entschloss ich mich – als Enkel des Seemer Posthalters Theodor Steiner, siehe Poststempel, – unsere Praxis in einem Seen zu eröffnen, das noch mehr ein Bauerndorf mit Handwerkern, Arbeitern und Angestellten als ein «Stadtteil» war. Ungeahnte Fortschritte der inneren Medizin und der Chirurgie – ich erwähne lebensrettende Gefäss- und Herzoperationen und Gelenkprothesen unter moderner Narkosetechnik verlangten eine immer währende Fortbildung.

Weil selbst die beste naturwissenschaftlich begründete Medizin nicht alles Leiden beseitigen kann, spielen auch heute noch alternative und psychologisch arbeitende Zweige der Heilkunde eine beachtliche, wenn auch oft zweifelhafte, Rolle.

Wenn heute von psychosomatischen Krankheiten gesprochen wird und sich die Zahl der Psychotherapeuten enorm vermehrt hat, so geht es meist darum, dass sich hinter körperlichen Störungen ungelöste Lebensschwierigkeiten verstecken, welche das vegetative Nervensystem und das Zusammenspiel verschiedener Organe aus dem Gleichgewicht bringen. Hier muss sich der Arzt genügend Zeit nehmen zu Gesprächen, deren Inhalt ausserhalb der chemischen, biologischen und physikalischen Krankheitsursachen liegt und von Sensibilität und Aufgeschlossenheit getragen wird. Hie und da erweisen sich dabei freundschaftliche Beziehungen zu Juristen und Vertretern der Kirche äusserst nützlich. Auch meine fünfundzwanzigjährige, nebenamtliche Tätigkeit als Bezirksarzt für den Bereich Hygiene und Psychosoziales kam mir oft zustatten.

Diese ungeahnten Entwicklungen der Medizin mit ihren enormen Fortschritten begleiteten und forderten mich täglich in vier Jahrzehnten ärztlichen Wirkens in Seen. Dafür bin ich auch heute noch sehr dankbar. Und ich bin froh, dass ich meine Praxis zu Pfingsten 1986 in die Hände von Herrn Dr. Glaus übergeben konnte.



Rückblick auf die Klausfeier 2003

Heiner Stamm



Die Erwartungen waren gross unter den 50 Kindern, welche sich zusammen mit Ihren Eltern, Gottis, Göttis oder wer auch immer zum Abmarsch in den Wald beim Sammelpunkt einfanden. Der Weg führte hinauf zum Eschenbergwald. Leichter Nieselregen – oder war es doch Schnee? – begleitete uns. Schon bald erblickte man die am Wegrand eingesteckten Fackeln, welche den Weg zum Samichlaus unmissverständlich wiesen. Noch ein paar hundert Meter durch den Wald, dann kam die grosse Überraschung: ein Platz, festlich geschmückt mit Tannen und brennenden (echten) Kerzen und in der Mitte ein grosses Feuer. Hier also soll der Samichlaus mit Schmutzli und seinem Esel kommen? Ja, tatsächlich, ein leises Läuten der Glocke war hörbar und plötzlich standen sie mitten im Ring. Der Samichlaus mit mächtigen Bart, in einem roten Gewand und der Schmutzli, im schwarzen Mantel, der festlich mit glitzernden Sternen verziert war. Und wo ist Pedro, der Esel? Ja, das ist eine traurige Geschichte. Der gute alte Esel ist krank und musste zu Hause bleiben. Der Tierarzt musste kommen und ihm eine Spritze verpassen. (Heute ist er wieder wohl auf.) Doch der Freude an der Feier tat dies keinen Abbruch. Der Samichlaus forderte die Kinder zum Singen auf und jedes Kind, welches ein Sprüchlein gelernt hatte, durfte es dem Samichlaus oder dem Schmutzli aufsagen. Bald war es soweit, dass die Klausssäcke verteilt wurden, gratis für jedes Kind bis zur dritten Schulklasse. Viele Erwachsene und Kinder nutzten darauf die Gelegenheit, am Feuer ihre selbst mitgebrachten Würste zu braten. Bei Sirup, Tee, Kaffee und Glühwein dauerte das fröhliche Zusammensitzen noch lange Zeit über die eigentliche Feier hinaus.

Dieser Anlass wird schon seit über 25 Jahren jeweils durch Freiwillige des Männerchores Frohsinn Seen organisiert. Der Aufwand ist nicht zu unterschätzen und die freiwillige Kollekte deckte jeweils nur zum Teil die Unkosten. Erfreulicherweise fanden sich dieses Jahr einige Sponsoren, welche den Anlass finanziell und materiell unterstützten. Ihnen allen danken wir an dieser Stelle ganz herzlich. Es sind dies (in alphabetischer Reihenfolge):

Autosattlerei GuMa, Bäckerei Börner, Basler Versicherung, Buchli Wieland, Coop Gossau, Garage von Allmen, Keller Konrad, Koller Emil, Restaurant Kafi Burehus, Restaurant Linde, Restaurant Löwengarten, Schlosserei Hadorn, Sommer Willi, Vetter Lotti, Wiesendanger Gertrud.

STUTZ + BAER AG

Hoch- + Tiefbau - Umbau - Reparaturen

Grünmattstrasse 10 8405 Winterthur
Tel. 052 232 01 21 Fax 052 232 01 54

ESSO Seen

Thomas Eggspühler

ESSO Seen
Tösstalstrasse 205
8405 Winterthur
Tel. 052/238 19 85
Fax 052/238 19 87

Frauenchor Seen

Trudy Müller



Liebe Freundinnen und Freunde
des Chorgesangs

Der Frauenchor beschloss das Jahr mit einem guten Essen und gemütlichem Beisammensein im Rest. Trotte, wo wir sehr zu unserer Zufriedenheit bewirtet wurden. Alle Jahre wieder feiern wir unsern Abschlussabend in einem andern Restaurant in Seen.

Nun gilt es mit neuem Elan ins neue Jahr zu starten. Das nächste Konzert ist nicht mehr allzu ferne. Am 21. März ist es soweit. «Frühlingskonzert im St. Urban» steht auf dem Programm.

Wir freuen uns ganz riesig darauf und möchten Ihnen ans Herz legen, reservieren Sie diesen Sonntagabend heute schon!

Mit freundlichen Grüssen von den Sängerinnen

Tanz auf dem Regenbogen

Marlise Dalzotto

Der Frauenchor Seen veranstaltet ein
Frühlingskonzert.



Sonntag, 21. März 2004, 17.00 Uhr

Wir laden Sie ein ins Kirchliche Zentrum St. Urban, Seenerstrasse 193, Winterthur-Seen.

Wir Frauen besingen unter der Leitung unserer Dirigentin Benita Spuler zusammen mit Schülerinnen und Schülern der 3. Klasse von Danielle Conrad, Schulhaus Steinacker, den Regenbogen mit all' seinen schillernden Farben! Am Klavier wird uns René Schelldorfer begleiten; die Gitarre zupft Rolf Spuler. Der Eintritt ist frei, jedoch ist ein freiwilliger Beitrag erlaubt. Nach dem Konzert treffen wir uns zum gemütlichen Ausklang im Untergeschoss bei einem Gläschen Wein, Wienerli mit Brot, Kaffee und selbst gebackenen Kuchen.

Wir laden alle Musikbegeisterten herzlich ein, mit uns den Frühlingsanfang zu feiern.

Bau- und Werkstattspenglerei
Kanalsystemfabrikation

Projektierungs- und
Installationsfirma für luft-
und klimatechnische Anlagen

airba ag

Rümikerstrasse 14
8409 Winterthur, Tel. 052 242 97 22

Ein musikalischer Streifzug

Chlaussingen des Männerchors Seen vom 6. Dezember

René Furter



Wie in der Musik überhaupt, so spielen gerade auch im Chorgesang Traditionen eine wichtige Rolle, was nicht heisst, dass nicht auch moderne Strömungen durchaus ihren Platz haben und oft auch mit Erfolg angewendet werden. Einen wichtigen Platz, und aus dem Jahresprogramm kaum mehr wegzudenken, nimmt bei uns das Chlaussingen im Altersheim St. Urban ein, bildet es doch zugleich jeweils auch den Jahresabschluss.



Eine trübe, eher feuchte und ungemütliche Witterung lag über den Strassen und Gassen Seens, als die Sänger unseres Chors, der Wichtigkeit des Anlasses entsprechend erfreulich zahlreich, dem Altersheim St. Urban zustrebten. Unsere Dirigentin hatte in Zusammenarbeit mit

der Liederkommission ein recht ausgeklügeltes Programm zusammengestellt, und wenn auch aus zeitlichen Gründen – um unsere doch weitgehend eher älteren Zuhörer nicht übermässig zu strapazieren – nicht alle Lieder erklingen konnten, so dürfte doch für alle etwas dabei gewesen sein. Dass Luzia Kalus mit einfachen, verständlichen Worten die einzelnen Lieder erläuterte, hat bei unserer Zuhörerschaft zweifellos zum besseren Verständnis beigetragen. Den fleissigen Händen einiger Sängerfrauen ist es wiederum gelungen, an den bis fast auf den letzten Platz besetzten Tischen eine feierliche, der Würde des Anlasses und des Ortes angepasste Atmosphäre zu schaffen.

Der erste Teil unseres Liedprogramms war, wie könnte es anders sein, der Liebe gewidmet, der Liebe zu den Menschen, zur Natur, zum Vaterland. Den kraftvollen Anfang machte ein Liebeslied aus der Tschechoslowakei. Auch grosse Namen waren in unseren Liedern vertreten: Leos Janacek, Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven, nebst vielen anderen, auch weniger berühmten Namen aus der Chorlieder-Szene. Mich überrascht es immer wieder, dass gerade auch die Genies der Musikkultur Lieder für dich und mich geschrieben haben. Nach einem fröhlichen, ungezwungeneren zweiten Teil, in dem auch Trinklieder – Margarete am Tore und andere – ihren schon fast angestammten Platz erhielten, handelte der abschliessende dritte Teil von der Vergänglichkeit des irdischen Lebens. Den Abschluss unserer musikalischen Reise bildete der «Bajazzo», ein eher besinnliches Liebeslied aus Ostdeutschland. Der warme, überaus herzliche Applaus unserer Zuhörerschaft zeigte uns, dass unsere Botschaft angekommen war. Und irgendwie dürften unsere schlichten, aus dem Herzen gekommenen Lieder auch unserem aktiven Sängerkameraden gegolten haben, der mit schwerer Krankheit im Spital lag.

Wenige Tage nach dem Jahreswechsel erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser lieber Kamerad Teddy Amsler im Kantonsspital Winterthur seiner schweren Krankheit erlegen ist. Wir verlieren mit ihm nicht nur einen zuverlässigen, eine schmerzliche Lücke hinterlassenden kräftigen Tenor, sondern auch einen lebenswürdigen, aufgestellten Kameraden.

Sein fröhliches, hilfsbereites Wesen wird uns unvergessen bleiben.

Doch gehören wohl auch Kontraste zu unserer Chorarbeit, sind doch Fröhlichkeit und Traurigkeit oft nahe beieinander. Ein solcher Kontrast war der anschliessende, auch schon längst traditionelle Auftritt unseres Samichlauses. Nicht nur hatte er für etliche unserer Sänger einige träge Reminiszenzen aus dem vergangenen Vereinsjahr in seinem grossen, schwarzen Sündenregister vermerkt. Auch unsere Dirigentin erhielt verdienten Dank für ihren Einsatz. Und dass der Samichlaus uns Sänger als Seens «Kehlkopfkakroben» bezeichnete, erachten wir als Kompliment und erfüllt uns mit Stolz. 31 motivierte Sänger freuen sich auf ein aktives 2004 und gute Kameradschaft. Wie wär's mit einer Schnupperstunde bei uns? Wir freuen uns herzlich auf Sie.



DAMENTURNVEREIN SEEN

Frauenriege Montag

Möchtest du wieder fit werden?
Hast du Lust, regelmässig zu turnen?
Liegt dir etwas an guter Kameradschaft?
Hast du Freude an Musik, Spiel, Spass und Spannung?

Wir suchen Dich!

Wir sind eine Frauenriege des DTV Seen.
Wir turnen Montags 19.20 – 20.40 Uhr
Turnhalle Tägelmoos
Fühlst du dich angesprochen?
Komm einfach vorbei und turn gleich mit!



DAMENTURNVEREIN SEEN

Frauenriege Donnerstag

Bist du fit?
Möchtest du mit uns aktiv an turnerischen Anlässen teilnehmen?
Hast du schon einmal geturnt und möchtest wieder einsteigen?
Hast du Freude an interessanten und abwechslungsreichen Turnstunden?

Willst du mehr als anonymes Training im Fitnessstudio?

Liegt dir etwas an guter Kameradschaft?

Wir suchen Dich!

Wir sind eine Frauenriege des DTV Seen.
Wir turnen am Donnerstag,
20.00 Uhr – 21.45 Uhr
Turnhalle Tägelmoos
Fühlst du dich angesprochen?
Komm einfach vorbei und turn gleich mit!



Mädchenriege Seen

Bist du ein Mädchen zwischen 7 und 14?
Hast du Freude am Turnen?
Komm am Dienstag ab 18.00 Uhr in die Turnhalle Tägelmoos.
Bring dein Turnzeug mit und turn gleich mit!

Laufsporttag Winterthur vom 6. März 2004

Doris Müller

Am 6. März 2004 fällt der Startschuss für den 35. Laufsporttag Winterthur. Mit den ersten wärmenden Sonnenstrahlen können sich wiederum Jung und Alt messen und die neue Form testen. Am diesjährigen Laufsporttag erwarten wir wiederum weit über 1000 LäuferInnen. Dieses Lauffest ist sicher die ideale Vorbereitung für die beiden nachfolgenden Marathons in Zürich und Winterthur.

Der Hauptlauf führt über das Paradiesli in den Eschenbergwald. Auf wunderschönen Waldwegen geniessen die Läufer den spriessenden Frühling. Die Strecke führt uns am Gamser vorbei, kurz wirft die Läufer­schar einen Blick



auf die sich unten im Tal schlängelnde Töss. Weiter geht's Richtung Bruderhaus und über die Hügelkuppe wieder Richtung Ziel. Nach 11 wunderschönen Kilometern endet der Lauf auf der Tartanbahn des Schulhauses Steinacker. Alle Kategorien starten in der Nähe des Schulhauses Steinacker in Winterthur Seen.

Die JuniorInnen und WalkerInnen starten ebenfalls in Richtung Eschenbergwald. Sie legen eine Distanz von 5,9 km zurück. Die Kinderkategorien starten am gleichen Ort, sprinten aber Richtung Zelgli und kommen entlang der Eulach aufs Zielgelände zurück. Sie bewältigen je nach Jahrgang 500 Meter bis 1,9 Kilometer.

Die Festwirtschaft sowie die Rangverkündigung finden in der grossen Steinacker-Turnhalle statt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen die SportlerInnen bei ihrem Einsatz lautstark anzufeuern.

Informationen und Ausschreibungen erhalten Sie unter der Nummer 052 337 39 33 sowie unter www.laufsport-winterthur.ch

Nachmeldungen sind am 6. März 2004 bis eine Stunde vor dem Start möglich.



Samariterverein Seen
8405 Winterthur-Seen

Urs Okle

Wüssten Sie noch, was zu tun ist bei einem Notfall zu Hause, auf der Strasse oder bei der Arbeit? Wir helfen Ihnen mit solchen Situationen besser umzugehen. Wir bieten folgende Kurse an:

Nothilfe-Repetitionskurs

(ohne Verlängerung Nothilfekursausweis)

- Daten: 8., 10. und 15. Juni
- Ort: Spitexzentrum Seen, Landvogt Waser-Strasse 55a
- Dauer: 6 Std., 3 Lektionen à 2 Std.
- Zeit: 19.30 – 21.30 Uhr
- Kosten: Fr. 100.–

Kurs für Herz-Lungen-Wiederbelebung (CPR)

(Voraussetzung Nothilfeausbildung)

- Datum: 23. und 25. März
- Ort: Spitexzentrum Seen, Landvogt Waser-Strasse 55a
- Dauer: 5 Stunden, 2 Lektionen à 2½ Std.
- Zeit: 19.15 – 21.45 Uhr
- Kosten: Fr. 120.–
- Anmeldung: Präsidentin Ida Okle
Tel. 052 232 39 24
samariterverein.seen@bluewin.ch
Fax 052 232 95 50

Weitere Kurse

auf www.samariterverein.ch

Ihr Spezialist für die 3. Zähne

so falsch



wie echt



Praxis für Zahnprothetik Christoph Surber

dipl. Zahnprothetiker

Bankstrasse 12, Haus Coop (Manor), 2. Stock
8400 Winterthur, Tel. 052 213 20 16

www.zahnprothetik-surber.ch/

ELITEGARAGE

SUBARU



Der neue Legacy

Überraschendes Re-Design, gewohnt leistungsstark. Testen Sie seine Fahreigenschaften.

Telefon 052 233 12 22

www.elitegarage.ch



KINWIN

Kinesiologie

Schnuppertag mit Apéro in der neuen Praxis

Sa. 3. April 2004, 10.30h-17.00h

Jeweils zur vollen Stunde: 10min

- kinesio­logische Anwendungen für **Energieausgleich** und einf. **Stressabbau** im Alltag
- Kurzdemo des **Muskeltests** als Bio-Feedbackinstrument

Nächste Kurse:

Health Kinesiology:

- ◆ **Energet. Unverträglichkeiten** von Substanzen testen und energetisch ausgleichen
Sa. 27. März
- ◆ **Basiskurs HK-B1**
Sa. 27.-Di. 30. März

Hanna Rajchman-Berli

Kinesiologin IASK, zert. Kines.lehrerin
Gesundheits-, Lebens- und Lernbegleitung
Roggenweg 16, 8405 Winterthur
Tel. 052 233 47 01 und 052 319 23 65

Männerriegen- Generalversammlung 2004

Bruno Brandenberger, Aktuar

Die 94. Generalversammlung der Männerriege TV Seen wurde von 47 Mitgliedern besucht. Präsident, Ernst Moser, eröffnete schon zum 20. Mal die GV. Die Begrüssung galt auch dem Präsidenten des TV, Felix Roduner, und dem Präsidenten der Turnveteranen, Kurt Züblin. Als Revisor war Fritz Hofer leibhaftig anwesend.

Froh konnte Ernst Moser verkünden, dass aus der Riege seit der letzten GV kein Todesfall zu vermelden sei. Gerne und mit Freude wird Kurt Bernhard an dieser GV als Neumitglied aufgenommen. Wir wünschen ihm den gleichen Spass, wie wir ihn haben in der Halle oder nachher beim gemütlichen Teil.

Aus dem von Ernst Moser verteilten Turnkalender ist ersichtlich, dass wir in den kalten Monaten nebst dem Turnen in der Halle auch desgleichen im Wasser tun, im Juni den Meililauf bestreiten, im Juli Savela, Rettich und Kuchen verpeisen, im August uns in der Gegend von Brigels bewegen, im September bei der Seemer-Dorfet im «Obstgarten» helfen, im Frühling und Herbst Kegeln und Jassen, im Dezember mit dem Schlussturnen das Jahr abschliessen.

Diese Aktivitäten erfolgten auch im Jahre 2003 und Ernst Moser hat sie wiederum treffend im Jahresbericht beschrieben.

Ja ja, es stimmt, für einige Anlässe musste die Kasse «geplündert» werden, zum Beispiel für die tolle Reise nach Luxemburg. Dafür reute uns das Geld nicht, war es doch aussergewöhnlich interessant.

Über den Rückschlag informierte uns der Kassier, Kurt Rutz. Er präsentierte nun schon zum 24. Mal die Abrechnung. Erfreut kann er aber auch berichten, die Spenden würden mit dem Budget im positiven Sinn nicht übereinstimmen. Auf den verteilten Zetteln konnten wir alle wichtigen Posten selbst herauslesen und Kurt gestaltete seine Ausführungen witzig und prägnant.

Er mahnte uns daran, dass die Hallenkosten massiv steigen werden (siehe Presse) und dass wir auch Rückstellungen machen sollten für das Jubiläumsjahr 2009, 100 Jahre Männerriege Seen.

Nach einigen lebhaften Einwänden und Zustimmungen wird die Kasse, welche der Revisor Fritz Hofer in seinem Bericht als vorbildlich geführt lobt, einstimmig abgenommen.

Witzig gestaltete der Strich-/Absenzenbüchlein-Führer-Chef Emil Widmer seinen Turnstundenrapport und er konnte wiederum einige fleissige Turner ehren. Von 38 Turnstunden wurden von einigen Mitgliedern deren 35 besucht.

Zu den Ehrungen gehörte der für die Beteiligten überraschende Akt, bei dem Ernst Moser und Kurt Rutz zu Ehrenmitgliedern proklamiert wurden. In Gedichtform wurde ihre Arbeit gewürdigt und sie erhielten je eine Urkunde, eine Reisetasche mit Rollen und einige Reisegutscheine als Inhalt.

Das Turnleiterteam und alle weiteren Menschen wurden in ihren Ämtern wiedergewählt.

Nach dem Schluss der lebhaften GV wurde der Notvorrat an Fleisch an die Jasser und Kegler verteilt. Die verantwortlichen dafür, Bruno Thum und Paul Gloor, verlasen die Rangliste.

Schlussbemerkungen:

Schade: auch wir sind nicht erfreut über die unverhältnismässige Erhöhung der Hallenkosten. Dies ist für die Vereine gar nicht motivierend.

Hoffnung: Dass sich jemand aus der Leserschaft dazu entschliessen kann, bei uns mitzumachen oder einmal zu schnuppern. Alle sind herzlich dazu eingeladen. Wir bewegen uns jeweils am Mittwoch von 19.20 bis 20.40 Uhr in der Turnhalle Tägelmoss und die jüngeren Semester von 20.15 bis ca. 21.30 Uhr. «Chumm, mach mit, d' Turnhalle und Beize nachher sind nid wit.»



Neue Kreativ-Kurse Januar–April 2004

Dä KREATIV EGGÖ

IRIS UTZ
SÄGEWEG 1
8405 WINTERTHUR
079 285 27 85
052 233 43 80
kreativ.utz@bluewin.ch
info@kreaegg.ch
www.kreaegg.ch

Öffnungszeiten

Mo.	09.25-11.45 Uhr
Mo.+Di.	13.45-17.00 Uhr
Mi.	geschlossen
Do.+Fr.	13.45-18.30 Uhr
Sa.	09.00-16.00 Uhr

Kafi Burehus

E. + R. Liechti
Schwerzenbachstr. 1
8405 Winterthur

☎
052
233 33 51

Montag–Freitag, 07.00–23.30 Uhr
Samstag Ruhetag
Sonntag, 08.00–22.00 Uhr

Gepflegte Küche
montags bis freitags Tagesmenu
Hausgemachte Glacespezialitäten
Günstige Preise bei guter Qualität
Heimelige Stube

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
E. + R. Liechti und Personal

Alles mit Vanille – Kochabend der FDP-Seen

Der diesjährige, wiederum ausgediente Kochabend der FDP-Seen stand unter dem Motto «Alles mit Vanille», das ideale Gewürz für die kalte Jahreszeit, wie Kursleiterin Trudy Sailer zu Beginn der Veranstaltung erläuterte: «Vanille, oft die Königin der Gewürze genannt, gibt dem Körper Lebensenergie und wärmt.» Die Orchideenpflanze Vanille wird in aufwändiger Handarbeit auf Plantagen aufgezogen und verarbeitet. Hauptsächliche Anbaugelände sind Mexiko (Bourbon Vanille) und die Südsee (Tahiti Vanille). Vanille lässt sich vielseitig einsetzen und passt ausgezeichnet zu Fisch, Geflügel und süsslich schmeckenden Gemüsen wie Tomaten, Rübli, Zwiebeln oder Gartenerbsen. Um dies zu demonstrieren, hatte Trudy Sailer einen kompletten Fünfgänger mit Vanille zusammengestellt, den es nachzukochen galt.

Den Auftakt machten confierte Vanille-Tomaten auf Salat. Die nicht alltägliche Kombination mundete sehr gut und erntete viel Lob. Ausgezeichnet schmeckten auch die darauf folgende Rübli-Vanillesuppe und die Scampi auf Erbsen-Vanille-Püree, ein Favorit des Abends. Mit der Energie von so viel Vanille beflügelt wagten sich die Kochlehrlinge auch an das Pièce de Resistance, ein doppeltes Kalbskotelett. Es wurde in der Folie zusammen mit Saucenzwiebeln und Vanille gegart und noch leicht rosa serviert. Den krönenden Abschluss des Abends bot ein feines Schokolade-Panna-Cotta mit Himbeer-Sauternes-Sauce, begleitet von selbstgemachten Vanilletruffes.

Die Teilnehmer des diesjährigen Kochkurses durften mit dem Resultat ihrer Arbeiten zufrieden sein. Insbesondere das Timing der verschiedenen Gänge gelang perfekt. Dies war in erster Linie Kursleiterin Trudy Sailer zu verdanken. Als Hauswirtschaftslehrerin sturmerprobt behielt sie immer die Übersicht und war zur Stelle, wenn Hilfe benötigt wurde, ohne den Teilnehmern das Kochzepter aus der Hand zu nehmen. Dazwischen wusste sie Lehrreiches rund um die Vanille zu berichten, zum Beispiel, dass deren Aroma nicht in den Samen steckt, sondern in der Schote, oder dass man bei genauem Hinsehen auf Vanilleschoten oft noch die Stempel ihrer Plantage findet. Um eine geschmackliche Erfahrung und um neues Wissen reicher machten sich die Teilnehmer nach einem gelungenen Abend auf den Heimweg. Man war sich einig; der Anlass ist wiederholungsbedürftig.

Rezept: Erbsen-Vanille-Püree

1 Schalotte, 1 EL Butter, 300 g ausgelöste frische Erbsen (aus 1 kg Schoten) oder tiefgekühlte Erbsen, 2 EL Noilly Prat, 3 EL Weisswein, 1/2 Vanilleschote, 1 dl Doppelrahm, Salz, Pfeffer aus der Mühle

Schalotte schälen und fein hacken. In der warmen Butter glasig dünsten. Die Erbsen, Noilly Prat und Weisswein beifügen. Die Vanilleschote der Länge nach halbieren und mit den herausgekratzten Samen beifügen. Alles zugedeckt auf kleinem Feuer 5–8 Minuten kochen lassen. Dann den Doppelrahm beifügen und die Erbsen offen nochmals etwa 5 Minuten kochen lassen, bis sie weich sind. Ein Drittel der Erbsen herausheben und mit 2 EL Flüssigkeit in ein kleines Pfännchen geben. Beiseite stellen. Restliche Erbsen mitsamt Garflüssigkeit fein pürieren und durch ein Sieb streichen. In die Pfanne, die man zum Kochen verwendet hat, zurückgeben, nochmals kurz erhitzen und mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Literatur: Annemarie Wildeisen, Vanille – Gewürz der Göttin, AT Verlag Aarau 2001.

Insertionspreise und -bestimmungen

INSERATEN-PREISE

Version 2-spaltig

1/1 Seite	181 x 268 mm	Fr. 900.--
1/2 Seite	87 x 268 mm	Fr. 470.--
1/2 Seite	181 x 132 mm	Fr. 470.--
1/4 Seite	87 x 132 mm	Fr. 250.--
1/4 Seite	181 x 64 mm	Fr. 250.--
1/8 Seite	87 x 64 mm	Fr. 130.--
1/8 Seite	181 x 30 mm	Fr. 130.--
1/16 Seite	87 x 30 mm	Fr. 65.--
1 Zeile, zweiseitig im Kleininserat		Fr. 7.--

Version 3-spaltig

1/3 Seite	181 x 86 mm	Fr. 333.--
1/3 Seite	119 x 132 mm	Fr. 333.--
1/6 Seite	119 x 64 mm	Fr. 173.--
1/6 Seite	87 x 86 mm	Fr. 173.--
1/9 Seite	57 x 86 mm	Fr. 115.--
1/12 Seite	57 x 64 mm	Fr. 87.--

Bearbeitungsgebühr für neu platzierte oder abgeänderte Inserate Fr. 30.--

Zuschlag für Vierfarbendruck + 30 %



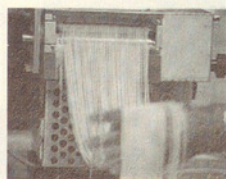
Restaurant Trotte

Hinterdorfstrasse 46a
8405 Winterthur
Tel. 052 232 19 77

Die feine italienische Küche in Seen

Bei uns essen Sie die feinen italienischen Spezialitäten, insbesondere Fleischgerichte sowie die hausgemachten Teigwaren.

Unsere Kegelbahnen (3 Bahnen) stehen Ihnen ebenfalls zur Verfügung.





Pro Adelpheos
Christliches Hilfswerk für Osteuropa

Pro Adelpheos, das christliche Hilfswerk für Osteuropa, veranstaltet Benefizkonzerte mit der ukrainischen Folkloregruppe «Blagovist» für die vergessenen Kinder von Tschernobyl.



Am 26. April 1986 ereignete sich der weltweit grösste Kernkraftunfall im Kernkraftwerk Tschernobyl in der Ukraine. Noch immer leben dort 3 Millionen Menschen in einer Region, die stark strahlenbelastet ist. Kinder erkranken dort um 30–60 Prozent häufiger als in unbelasteten Gebieten. Sie leiden an Lungen- und Magenkrebs, Erkrankungen des Blutkreislaufes, Knochen- und Muskelkrankheiten sowie bösartigen Tumoren. Besonders bösartig ist der Schilddrüsenkrebs, der in der Region 300 mal häufiger ist.

Nur starke Medikamente und vitaminreiches Essen können den Kindern helfen. Ohne Unterstützung und finanzielle Hilfe von aussen sind diese Dinge für viele Familien und Kinder jedoch unerreichbar.

«Pro Adelpheos», das christliche Hilfswerk für Osteuropa mit Sitz in Winterthur, unterstützt heute rund 290 Familien und rund 5000 Heimkinder in der Ukraine. Finanziert wird diese Hilfe durch Benefizkonzerte, Spendengelder und Patenschaften.

Konzerte:

Dienstag, 23. März 2004, 20.00 Uhr
Pfungstgemeinde, Hinterdorfstrasse 58,
Winterthur-Seen

Mittwoch, 24. März 2004, 20.00 Uhr
Gemeindezentrum Arche, Heinrich Bosshardstrasse 2,
Winterthur-Seen

Samstag, 27. März 2004, 20.15 Uhr
Evang. Ref. Kirche Aadorf

Donnerstag, 1. April 2004, 20.00 Uhr
Heilsarmee, St. Georgenstrasse 55, Winterthur

Weltgebetstag 2004

Weltweit – vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang – versammeln sich am ersten Freitag im März Menschen zum gemeinsamen Gebet.

Wenn wir uns am Morgen früh vorstellen, dass auf der anderen Seite der Weltkugel schon Menschen unterwegs sind zum Gottesdienst, dass sie mit den gleichen Worten beten wie wir, sich über dieselben Bibeltexte Gedanken machen und ganz besonders für das Land und die Menschen einstehen, aus dem die diesjährige Liturgie kommt, dann erfüllt uns das mit Staunen, Dankbarkeit und Freude. Irgendwann während dieses Tages sind auch wir hier in der Schweiz ein Glied in dieser Kette. Durch den Weltgebetstag teilen Frauen in der ganzen Welt ihre Hoffnungen, Ängste, Freuden und Sorgen. Sie vertrauen auf die verändernde Kraft des Gebets.

Vor 112 Jahren haben presbyterianische Frauen in Amerika zu einem Gebetstag für die Innere Mission aufgerufen. Drei Jahre später gründeten baptistische Frauen den Gebetstag für die Äussere Mission. 1927 entstand der «Weltgebetstag» und 1936 haben ihn methodistische Frauen zum ersten Mal in der Schweiz gefeiert. Eine weltweite oekumenische Bewegung breitete sich aus. Heute führt der erste Freitag im März in 180 Ländern Frauen, Männer und Kinder verschiedener Völker, Kulturen und Traditionen zusammen zu informiertem Beten und betendem Handeln. Allein in der Schweiz finden 1800–2000 Weltgebetstags-Gottesdienste statt. «Vom Glauben erfüllt, gestalten Frauen die Zukunft» heisst das Thema der diesjährigen Liturgie. Sie kommt aus Panama, dem Land zwischen den Meeren.

Der Weltgebetstag:

- ein Fenster zur Welt
- gelebte Oekumene
- die andere Art, Solidarität zu zeigen
- die andere Art, Hilfe zu ermöglichen

Sie sind ganz herzlich eingeladen, am Freitag, 5. März mit uns zu feiern!

Katholische Kirche St. Urban:
Kindergottesdienst 14.00 Uhr
Gottesdienst für Erwachsene 19.30 Uhr

Das oekumenische Vorbereitungsteam Seen

Dürfen wir Ihnen einen guten Rat geben?

Ob im Bereich der Steuerberatung, Buchführung, Abschluss- und Unternehmensberatung oder Treuhand-Informatik, ob lokal, national oder international:

mit uns sind Sie immer gut beraten.

frei + kläui
treuhand

Mitglied der Treuhand-Kammer

Frei + Kläui Treuhand AG
eine Gesellschaft der
PricewaterhouseCoopers
Zürcherstrasse 46
8401 Winterthur
Telefon 052 269 55 11
Telefax 052 269 55 15

Beratungsstellen, städtische

Regionales Arbeitsvermittlungszentrum (RAV)
Museumstr. 3, Tel. 052 267 59 77

INFO-Telefon für Stellensuchende und Arbeitslose:
Tel. 052 267 63 33

Berufs- und Laufbahnberatung:
Mühlestr. 5, Tel. 052267 55 28

Beratungsstelle für das Alter:
Technikumstrasse 73, Tel. 052 267 56 28

Zusatzleistungen zur AHV/IV Rente (Beihilfe):
Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 64 84

Sozialberatung und -hilfe:
Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 56 34

Jugendsekretariat:
Zeughausstr. 76, Tel. 052 267 56 56

Alimentenhilfe:
Zeughausstr. 76, Tel. 052 267 56 56

Beratungsstelle für Jugend- und Drogenprobleme:
Tösstalstr. 19, Tel. 052 267 59 00

Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme:
Technikumstr. 1, Tel. 052 267 66 10


Mütter-Väterberatung:
Beratung mit Frau M. Kopp:

- ref. Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse
jeden Dienstag, 14.00 – 17.00 Uhr
 - jeden 2. und 4. Freitagmorgen, 09.30 – 10.30 Uhr
- Seen: auf Voranmeldung

- 1. Mittwoch des Monats von 17 - 19 Uhr
- jeder 3. Freitag des Monats von 10 - 12 Uhr

Beratung mit Frau C. Pünchera:


- Iberg, im Wolfershaus in Sennhof (ab Juli 03 - Sommer 04)
am 3. Mittwoch des Monats,
14.00 – 16.00 Uhr
- Sennhof, im Wolfershaus, am 1. Mittwoch des
Monats, 14.00 – 16.00 Uhr
- Telefon Sekretariat 052 267 56 56



Bäckerei Konditorei
Guthöhrlein
Winterthur-Seen

Bei uns wird das Brot
noch nach
altem Rezept ohne
Zusatzstoffe hergestellt

Ab 6.00 Uhr geöffnet!
Montag - Samstag geöffnet



Tösstalstrasse 244
Tel. 052 / 232 18 84

Beratungsstellen, nicht städtische

Dargebotene Hand/Telehilfe: Tel. 143

Pro Senectute Kanton Zürich
Brühlgartenstr. 1, Tel. 052 269 24 24

Pro Infirmis: Römertorstr 1, Tel. 052 245 02 72

Pro Juventute: zum Hölzli 33, Tel. 052 233 59 26

Kriseninterventionszentrum ipw Kiz:
Bleichestr. 9, Tel. 052 222 70 21

AIDS-INFO Stelle:
Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur:
Technikumstr. 90, Tel. 052 213 92 62

Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban:
Seenerstr. 193, Tel. 052 235 03 80

Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde:
Kanzleistr. 35, Tel. 052 232 90 73/052 233 33 16

Frauen Nottelefon
Beratungsstelle gegen (sexuelle) Gewalt
Technikumstrasse 38, 8401 Winterthur, Tel. 052 213 61 61

Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst des Kantons Zürich: Rosenrain 7, Tel. 052 213 96 78

Vereinigung zur Begleitung Kranker
Winterthur-Andelfingen: Tel. 079 776 17 12

Ambulante spitalexterne Dienste (Spitex)

Zentrum Seen, Landvogt-Waserstr. 55a, Tel. 052 232 35 89
Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und Haushilfe
Anmeldung und Auskünfte Mo bis Fr., 8 bis 11 Uhr
Sprechstunde Mo. bis Fr., 15 bis 16 Uhr
Mahlzeiten- und Reinigungsdienst Pro Senectute,
Brühlgartenstr. 1, Tel. 052 269 24 25 (Mahlzeitendienst),
Tel. 052 269 24 34 (Reinigungsdienst)

Krankensmobilen-Magazin Samariterverein Seen

beim Spitex-Zentrum, Landvogt-Waserstr. 55a
Materialausgabe: Fam. Maurer, Wingertlistr. 46b
tel. Anmeldung zu folgenden Zeiten:
Montag: 09.00 bis 11.00 Uhr
Mittwoch: 17.00 bis 19.00 Uhr
Freitag: 11.00 bis 13.00 Uhr
Tel. 052 232 06 76 oder unter Natel 078 637 27 44, in Ausnahmefällen auch ausserhalb dieser Zeiten.
Wir vermieten: Badelifte, Rollstühle, Nachtstühle, Gehhilfen, Krankenzubehör etc. Damit wir stets Neuanschaffungen gewähren können, sind Spenden auf PC-Konto 84-4446-1 (Vermerk: Krankensmobilen) sehr willkommen.



Shopping
8405 Winterthur

Beratung ♦ Nähe ♦ Sicherheit



Gesundheitszentrum
KÄGI
Apotheke Drogerie

Tel. 052 232 30 17

Veranstaltungskalender 2004

Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
06.02.2004		Waldkauzexkursion bei Vollmond	Eschenbergwald	Natur- u. Vogelschutzver. Seen
16.02.2004	19.45	Spielabend	GAIWO	Samariterverein
20.02.2004		Generalversammlung 2004		Natur- u. Vogelschutzver. Seen
28.02.2004		Fasnachtsumzug im Quartier	Quartier Hölderli	QV Hölderli
03.03.2004		Theater Kindervorstellung	Alte Turnhalle	Ortsverein
19.02. – 04.03.2004	19.30	Nothilfekurs 5 Lektionen à 2h 19./24./26.02./02./04.03.	GAIWO	Samariterverein
06.03.2004		Freie Übungen 09.30 – 11.30 Uhr		Schützenverein Seen
08.03.2004	19.45	Monatstraining Verletzungen des Bewegungsapparates	GAIWO	Samariterverein
13.03.2004		Eröffnungsschiessen 09.30 – 11.30 Uhr		Schützenverein Seen
17.03.2004		Generalversammlung	Rest. Rössli Seen	Männerchor Frohsinn Seen
19.03.2004		Generalversammlung	Im Hölderli	QV Hölderli
20.03.2004		Preisjassen / Lotto	Rest. Rössli Seen	TT-Club Imperial
20.03.2004		Bundesprogramm 09.30 – 11.30 Uhr	Stand Ohrbühl	Schützenverein Seen
21.03.2004	17.00	Frühlingskonzert	Zentrum St. Urban	Frauenchor Seen
23. – 25.03.2004	19.15	CPR-Kurs 2 Lektionen à 2½ h 23./25.03.	GAIWO	Samariterverein
27.03.2004		Freie Übungen 09.30 – 11.30 Uhr		Schützenverein Seen
28.03.2004		Einweihung Vogellehrpfad Bruderhaus	Bruderhaus	Natur- u. Vogelschutzver. Seen
28.03.2004		Generalversammlung	Rest. Freieck	Damenturnverein Seen
31.03.2004		Generalversammlung Ortsverein	Alte Turnhalle	Ortsverein
03.04.2004		Freie Übungen 09.30 – 11.30 Uhr		Schützenverein Seen
03. – 04. 04.2004		Zopfbackaktion		CEVI Seen
05.04.2004	19.45	Monatstraining Le Copain	GAIWO	Samariterverein
06.04.2004		Freie Übungen 17.30 – 19.30 Uhr		Schützenverein Seen
15.04.2004		Bundesprogramm 17.30 – 19.30 Uhr	Stand Ohrbühl	Schützenverein Seen
16.04.2004	20.00	Generalversammlung		Einwohnerverein Iberg ...
18.04.2004		Seetaucherstrecke Beobachtung von Wasservögeln	Bodensee	Natur- u. Vogelschutzver. Seen
22.04.2004		Frühlingsausflug		QV Hölderli
24.04.2004		Freie Übungen 09.30 – 11.30 Uhr		Schützenverein Seen
29.04.2004		Freie Übungen 17.30 – 19.30 Uhr		Schützenverein Seen
30.04. – 02.05.2004		Fanelwochenende Zug- und Brutvögel am Neuenburgersee	Neuenburgersee	Natur- u. Vogelschutzver. Seen
05.05.2004		Ämterabend CVP, Quartierpolizist und FriedensrichterIn	Rest. Rössli Seen	CVP Seen-Mattenbach
08.05.2004		Bundesprogramm 09.30 – 11.30 Uhr	Stand Ohrbühl	Schützenverein Seen
08.05.2004		Freie Übungen 09.30 – 11.30 Uhr		Schützenverein Seen
08.05.2004		Abendunterhaltung	Kirchgemeindehaus Seen	Musikverein Seen
09.05.2004		Muttertags-Zmorge		QV Hölderli
09.05.2004		Vogelkundlicher Spaziergang um Seen		Natur- u. Vogelschutzver. Seen
08. – 09.05.2004		Pionierweekend		CEVI Seen
28.04. – 12.05.2004	19.30	Nothilfekurs 5 Lektionen à 2h 28./30.04./05./07./12.05.	GAIWO	Samariterverein
13.05.2004		Freie Übungen 17.30 – 19.30 Uhr		Schützenverein Seen
14.05.2004		Feldschiessen 17.00 – 20.00 Uhr	Stand Bertschikon	Schützenverein Seen
15.05.2004		Frühexkursion für Schülerinnen und Schüler		Natur- u. Vogelschutzver. Seen
15. – 16. 05.2004		Grand Prix Chlösterli Seifenkistenrennen		Pro Juventute
22.05.2004		Glarner Kantonalgesangsfest	Elm	Männerchor Frohsinn Seen
22. – 23.05.2004		Glarner Kantonalgesangsfest	Elm	Frauenchor Seen
27.05.2004		Freie Übungen 17.30 – 19.30 Uhr		Schützenverein Seen
29. – 31. 05.2004		Abteilungs PfiLa		CEVI Seen
03.06.2004		Freie Übungen 17.30 – 19.30 Uhr		Schützenverein Seen
04.06.2004		Feldschiessen 16.30 – 19.30 Uhr	Stand Bertschikon	Schützenverein Seen
04. – 05.06.2004		Volksschiessen	Stand Ricketwilerstrasse	Armbrustschützenverein Seen
05.06.2004		Feldschiessen 08.30 – 12.00 und 13.30 – 16.00 Uhr	Stand Bertschikon	Schützenverein Seen
06.06.2004		Jubiläums-Familienbrunch	Bauernhof bei Seen	Natur- u. Vogelschutzver. Seen
06.06.2004		Feldschiessen 08.30 – 12.00 Uhr	Stand Bertschikon	Schützenverein Seen
07.06.2004	19.45	Monatstraining mit SV Wülflingen	GAIWO	Samariterverein
10.06.2004		Freie Übungen 17.30 – 19.30 Uhr		Schützenverein Seen
12.06.2004		Ortskundlicher Rundgang, Neuzuzügeranlass	Alte Turnhalle	Ortsverein
12.06.2004		Eschenbergcup		CEVI Seen
12.06.2004		Quartierfest	Im Hölderli	QV Hölderli
12. – 13.06.2004		Turnfest	Elgg	Damenturnverein Seen
08. – 15.06.2004	19.00	Nothilfe-Replikurs 3 Lektionen à 2h 08./10./15.06	GAIWO	Samariterverein
19.06.2004		Bundesprogramm 09.30 – 11.30 Uhr	Stand Ohrbühl	Schützenverein Seen
19.06.2004		Püntenfest im Revier Talgut		Püntenpächterverein Talgut

Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
19. - 20.06.2004		Turnfest	Elgg	Damenturnverein Seen
24.06.2004		Freie Übungen 17.30 - 19.30 Uhr		Schützenverein Seen
02.07.2004		Vereins-OL und Grillabend TV und DTV		Damenturnverein Seen
03.07.2004		Besuch bei den Fledermäusen		Natur- u. Vogelschutzver. Seen
03.07.2004		Freie Übungen 09.30 - 11.30 Uhr		Schützenverein Seen
04.07.2004		Jugend-Einzelturntag		Damenturnverein Seen
05.07.2004	19.45	Monatstraining mit SV Töss in Iberg	Iberg	Samariterverein
08.07.2004		Bundesprogramm 17.30 - 19.30 Uhr	Stand Ohrbühl	Schützenverein Seen
09.07.2004		Abendspaziergang zu den Seglern	Altstadt Winterthur	Natur- u. Vogelschutzver. Seen
10.07.2004		Freie Übungen 09.30 - 11.30 Uhr		Schützenverein Seen
05. - 11.07.2004		Ferienprogramm Hüttenbau	Im Hölzli	QV Hölzli
01.08.2004		1. Augustfeier	Festzelt Iberg	Männerchor Iberg
14.08.2004		Freie Übungen 09.30 - 11.30 Uhr		Schützenverein Seen
19.08.2004		Freie Übungen 17.30 - 19.30 Uhr		Schützenverein Seen
21.08.2004		Bundesprogramm 09.30 - 11.30 Uhr	Stand Ohrbühl	Schützenverein Seen
22.08.2004		Tiervogel	Bruderhaus	Natur- u. Vogelschutzver. Seen
23.08.2004	19.45	Samaritersammlung	GAIWO	Samariterverein
26.08.2004		Bundesprogramm 17.30 - 19.30 Uhr	Stand Ohrbühl	Schützenverein Seen
28.08.2004		Abteilungsprogramm		CEVI Seen
28.08.2004		Bundesprogramm 09.30 - 11.30 Uhr	Stand Ohrbühl	Schützenverein Seen
29.08.2004		Exkursion ins Rheindelta, Beobachtung von Zugvögeln		Natur- u. Vogelschutzver. Seen
31.08.2004		Bundesprogramm 17.30 - 19.30 Uhr	Stand Ohrbühl	Schützenverein Seen
04.09.2004		Freie Übungen 09.30 - 11.30 Uhr		Schützenverein Seen
04.09.2004		Turn- Spiel- und Stafettentag	Deutweg	Damenturnverein Seen
03. - 05.09.2004		Seemer Dorfet Alle Vereine	Seen	Verein Seemer Dorfet
11.09.2004		Freie Übungen 09.30 - 11.30 Uhr		Schützenverein Seen
12.09.2004		Frauensporttag	Kloten	Damenturnverein Seen
13.09.2004	19.45	Monatstraining Transporte	GAIWO	Samariterverein
18.09.2004		Flohmarkt	Im Hölzli	QV Hölzli
19.09.2004		Singen zum Gottesdienst in der Kirche St. Urban		Männerchor Frohsinn Seen
24.09.2004		Helferabend	Im Hölzli	QV Hölzli
10. - 24.09.2004	19.30	Nothilfekurs 5 Lektionen à 2h 10./15./22./24.09.	GAIWO	Samariterverein
25.09.2004		Freie Übungen 09.30 - 11.30 Uhr		Schützenverein Seen
09.10.2004		Freie Übungen 09.30 - 11.30 Uhr		Schützenverein Seen
01. - 10.10.2004		Vereinsreise nach Ungarn		Natur- u. Vogelschutzver. Seen
10. - 16.10.2004		Herbstlager		CEVI Seen
18.10.2004	19.45	Monatstraining Symptome aller Art (Erkennen, Krankheitsbilder, Behandlung)	GAIWO	Samariterverein
19.10.2004		Schnupperprobe mit Apéro		Frauenchor Seen
23.10.2004		Arbeitstag	Seen	Natur- u. Vogelschutzver. Seen
27.10.2004		Seniorenexkursion	Ossingen/Dachsen	Natur- u. Vogelschutzver. Seen
30.10.2004		Arbeitstag	Seen	Natur- u. Vogelschutzver. Seen
??/11.2004		Theateraufführung	Im Hölzli	QV Hölzli
06.11.2004		Revierversammlung	Kirchgemeindehaus Seen	Pintepächterverein Talgut
11.11.2004		Einweihung der umgebauten Freizeitanlage	Alte Turnhalle	Ortsverein Seen
12.11.2004		Alpamareplausch		CEVI Seen
13.11.2004		Wanderung von Flaach nach Rheinau		Natur- u. Vogelschutzver. Seen
06. - 13.11.2004		Kerzenziehen	Im Hölzli	QV Hölzli
12. - 14.11.2004		Kunstgewerbliche Ausstellung	Alte Turnhalle	Ortsverein
15.11.2004	19.45	Neuer NHK	GAIWO	Samariterverein
03. - 17.11.2004	19.30	Nothilfekurs 5 Lektionen à 2h 03./05./10./12./17.11.	GAIWO	Samariterverein
20.11.2004		Generalversammlung und Racletteabend	Freizeitanlage Hölzli	CVP Seen Mattenbach
19. & 20.11.2004		Abendunterhaltung DTV und TV	Kirchgemeindehaus Seen	Damenturnverein Seen
17. - 24.11.2004		Kerzenziehen	Alte Turnhalle	Ortsverein
26.11.2004		Herbstvortrag von János Világos		Natur- u. Vogelschutzver. Seen
26.11.2004		Jahresplanungshöck		CEVI Seen
27. - 28.11.2004		Chlausweekend		CEVI Seen
04.12.2004		Kinder-Klausfeier	Eschenbergwald	Männerchor Frohsinn Seen
08.12.2004		Jassen (Absenden)	Im Hölzli	QV Hölzli
08.12.2004		Wasservogellexkursion	Stein am Rhein	Natur- u. Vogelschutzver. Seen
18.12.2004		Jahresabschlussfeier		Männerchor Frohsinn Seen
19.12.2004		Adventsfenster Schaukasten		QV Hölzli
01. - 24.12.2004		Quartier-Adventsfenster		QV Hölzli
25.02.2005		Generalversammlung		Natur- u. Vogelschutzver. Seen



Musicalbesuch in St. Gallen

Nr. 60152

Unsere begehrte Opernfahrt wird für einmal zur Musical-fahrt. Wir haben die Möglichkeit das sehr ergreifende und toll inszenierte Musical «Miss Saigon» in St. Gallen zu besuchen. Wer mit uns schon Puccinis «Madame Butterfly» gesehen hat, kennt die Geschichte. Wir verzichten dieses Mal auf eine Einführung.

Wie schon die anderen Jahre wird uns ein Car nach St. Gallen und dann nach Hause fahren. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und auf einen bestimmt unvergesslichen Abend. Die Billette können mit der Anmeldung bestellt werden. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Vorstellung: Samstag, 28. August 2004
19.30 Uhr im Theater in St. Gallen
Kosten: ca. Fr. 70.– bis Fr. 106.– inkl. Carfahrt
Anmeldung: HannaRuth Beck-Müller, Starenweg 18,
8405 Winterthur und Tel. 052 232 49 57

Gesundheits- und Krankenpflege (Kurs Nr. 173)

Wie wirken Heilanwendungen, z.B. Wickel, Kompressen, Fussbäder und vieles mehr? Wie und wann sind sie hilfreich? Frau Egli freut sich, ihr Wissen weiter zu geben.

Leiterin: Frau Judith Egli, Gesundheitsberaterin
Datum: Samstag, 20. März 2004, 13.00 – 18.00 Uhr
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3
Kosten: Fr. 60.–
Anmeldung an: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung bis: 19. März 2004

Kochkurs – Frühlingsküche (Kurs Nr. 60190)

Mit marktfrischem Gemüse verschiedene neue Frühlingsgerichte zubereiten. Wir verwöhnen uns zum Abschluss mit Erdbeeren, Rhabarber und vielen weiteren Köstlichkeiten. Frau Sailer freut sich auf den Kursabend mit Ihnen.

Leiterin: Frau Trudy Sailer, Hauswirtschaftslehrerin
Datum: Donnerstag, 13. Mai, 18.30 – 21.30 Uhr
Ort: Schulhaus Büelwiesen
Kosten: Fr. 65.– inkl. Unterlagen
Anmeldung an: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung bis: 5. Mai 2004

Entspannung

Mentaltraining (Kurs Nr. 60182 und 60183)

Der Weg zu Lebensfreude, Harmonie und Gesundheit. Schaffen Sie sich ein neues Leben durch die Macht Ihrer Gedanken. Mentaltraining bietet die Möglichkeit, das Leben bewusst positiv zu gestalten.

- statt in Problemen in Lösungen denken
- berufliche und private Ziele erreichen
- wie Sie Ihr «Lebens-Drehbuch» gestalten
- wie Sie vom Start zum Ziel kommen

Leiterin: Frau Ruth Torr
Kurs 60183: 3 x Mittwochnachmittag, 14.00 – 16.00 Uhr
Datum: 3., 10. und 17. März 2004
Anmeldung bis: 1. März 2004
Kurs 60182: 3 x Dienstagabend, 19.00 – 21.00 Uhr
Datum: 23. und 30. März, 6. April 2004
Anmeldung bis: 21. März 2004
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3
Kosten: pro Kurs Fr. 65.– / incl. Unterlagen
Anmeldung an: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50



Yoga (Kurs 60138)

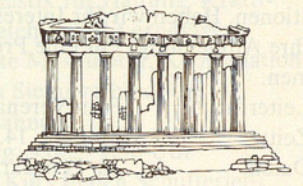
Loslassen und entspannen...

Es ist ein Platz frei geworden. Willkommen zum Schnuppern!

Leiterin: Frau Renata Wächter
Datum: jeden Dienstag (in den Schulferien kein Kurs)
Zeit: 17.30 – 18.30 Uhr
Ort: Michaelschule, Puppenzimmer,
Florenstrasse
Kosten: Fr. 120.– im Semester
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Kurse zum Einsteigen

SPRACHEN



Français, niveau avancé (Kurs Nr. 6100)

Vous voulez profiter d'un groupe dynamique et ouvert pour rafraîchir vos connaissances du français; vous êtes intéressé(e) par la conversation, l'actualité, la lecture d'un livre, la grammaire (un peu seulement!); vous voulez profiter du programme français offert par le théâtre de Winterthour en lisant une ou deux pièces par saison; en un mot, vous aimez la culture et l'humour français. Alors, nous vous attendons...

Leiterin: Frau Martine Sarbach
Dauer: jeden Dienstag, 14h15 à 15h45, 2 Lektionen
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3
Kosten: ca. Fr. 330.– im Semester
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Spanisch Kurse

Wollen Sie nach Spanien oder Lateinamerika in die Ferien gehen? Oder mögen Sie einfach die spanische Sprache? Wenn ja, dann haben Sie schon zwei gute Gründe, um Spanisch zu lernen. Diese beiden Kurse vermitteln Ihnen einfache Grundkenntnisse sowie Spass an einer faszinierenden Weltsprache.

Kurs Nr. 60113

Wir können einfache Bücher lesen (Nivel 4) und Konversation betreiben. Bei der Grammatik beschäftigen wir uns im Moment vor allem mit den unregelmässigen Verben und der Indefinido.

Leiterin: Frau Yamilie Pfister
Dauer: jeden Freitag, 8.45 – 10.00 Uhr, 1½ Lekt.
Datum: laufend, (kein Kurs in den Schulferien)
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3
Kosten: ca. 320.– im Semester

Kurs Nr. 60114

Konversation zu verschiedenen und aktuellen Themen. Texte aus Magazinen, Zeitungen und literarische Kurzgeschichten zum Lesen. Je nach Bedarf werden wir die Grammatik auffrischen.
Wir freuen uns, wenn unsere Gruppe weiterhin bestehen bleiben kann. Wir sind seit Januar 99 am Lernen. Schnuppern Sie, Sie sind willkommen!

Kursangebot des Ortsvereins

Leiterin: Frau Yamilie Pfister
Dauer: jeden Freitag, 10.10 – 11.25 Uhr, 1½ Lekt.
Datum: laufend, (kein Kurs in den Schulferien)
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3
Kosten: ca. Fr. 280.– im Semester
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Englisch «Refresher Course» (Kurs Nr. 60101)
Möchten Sie Ihr Englisch aufpolieren? Ein «Refresher Course» für Leute mit Vorkenntnissen ist genau das Richtige. Wir machen Konversation, Grammatik und üben Alltagssituationen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung! Für eine Probelektion jederzeit willkommen.

Leiterin: Frau Verena Barrow
Zeit: Montag, 14.00 – 15.30 Uhr, ca. alle 14 Tage
Daten: 23. Februar, 15. und 29. März, 26 April, 10. und 24. Mai, 7. und 21. Juni, 5. Juli 2004
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3
Kosten: Fr. 190.– bis zu den Sommerferien 2004
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Englisch «Refresher Course» (Kurs Nr. 60110)
Ist der gleiche Kurs wie oben beschrieben, jedoch mit anderen Kursdaten.

Leiterin: Frau Verena Barrow
Zeit: Montag, 14.00 – 15.30 Uhr, ca. alle 14 Tage
Daten: 8. und 22. März, 5. April, 3. und 17. Mai, 14. und 28. Juni 2004
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3
Kosten: Fr. 150.– bis zu den Sommerferien 2004
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Englisch: ab 60 Jahren und mehr (Kurs Nr. 60102)
Unsere Jüngsten lernen «Früh-Englisch». Warum sollen wir unsererseits nicht mit «Spät-Englisch» beginnen? In unserem Lerntempo wollen wir die englische Sprache lernen und zugleich einiges über Land, Leute und die englische Kultur erfahren. Dieser Kurs richtet sich an Personen ab sechzig mit geringen Vorkenntnissen. Wir freuen uns auf weitere KursteilnehmerInnen.

Leiterin: Frau Eva Sigg
Zeit: jeden Donnerstag, 14.15 – 15.45 Uhr, 2 Lektionen
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3
Kosten: Fr. 320.– bis zu den Sommerferien 2004
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Englisch mit Vorkenntnissen (Kurs Nr. 60104, 60105, 60106, 60107)

«Let's keep talking»

Für eine Probelektion sind Sie jederzeit willkommen!

Leiterin: Frau Verena Barrow
Kurs 60104: Donnerstag, 9.00 – 9.50 Uhr
Kurs 60105: Donnerstag, 10.00 – 10.50 Uhr
Kurs 60106: Montag, 9.00 – 9.50 Uhr
Kurs 60107: Montag, 10.00 – 10.50 Uhr
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)

Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3
Kosten: ca. Fr. 200.– im Semester, pro Kurs
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Corso di comunicazione (Kurs Nr. 60109)

Nel nostro corso di comunicazione c'è posto per nuovi partecipanti. Al momento stiamo leggendo un libro di Alberto Moravia. Ma ripassiamo anche la grammatica ed abbiamo tempo per discutere sui temi che ci interessano e ascoltare delle canzoni italiane. Chi desidera rinfrescare le sue conoscenze d'italiano è invitato cordialmente a partecipare ad una delle nostre lezioni.

Leiterin: Frau Elisabeth Scheuring Rossi
Dauer: Mittwoch, 09.00 – 09.50 Uhr
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3
Kosten: ca. Fr. 200.– im Semester
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Für Kinder und Eltern



Chrabbelgruppe (Kurs Nr. 60147)

Dieser Kurs richtet sich an Mütter/Väter und ihre Kinder von 0 bis ca. 4 Jahre.

Zusammen mit einer Erwachsenenbildnerin diskutieren wir Themen, besprechen Probleme und tauschen Erfahrungen aus rund um den Familienalltag, während die Kinder von einer Spielgruppenleiterin betreut werden.

Zeit: jeweils Mittwoch, 9.00 – 11.00 Uhr
Daten: 27. Februar, 13. und 27. März, 4. und 17. April 2002
Ab 15. Mai findet der Kurse wöchentlich statt
(kein Kurs in den Schulferien)

Kosten: Fr. 18.– pro Mal, zahlbar quartalsweise
Ort: Zentrum St. Urban, Seenerstr. 193

Leitung und
Anmeldung: Silvia Abgottspon, Tel. 052 232 05 85 oder
Susanne Baldini, Tel. 052 232 21 39

Kinderturnen

Turnen für Mädchen und Knaben im Kindergartenalter.
Leitung: Frau Dagmar Zani und Frau Ursula Kübler
2 Kurse:
1. Kurs: Donnerstag, 16.30 – 17.20 Uhr
2. Kurs: Donnerstag, 17.30 – 18.20 Uhr
Ort: Turnhalle Büelhofstrasse
Kosten: Fr. 80.– im Semester
Anmeldung: Dagmar Zani, Tel. 052 232 07 97 oder
Ursula Kübler, 052 232 25 19
oder E-Mail: rdfr.zani@swissonline.ch
Anmeldung: sofort / laufend

Mu-Ki-Turnen

Zum gemeinsamen Turnen und Spielen treffen sich Mütter oder Väter mit ihren Kindern ab 3 Jahren.

Leitung: Frau Dagmar Zani
4 Kurse: 1. Kurs: Dienstag, 14.00 – 14.50 Uhr
2. Kurs: Dienstag, 15.00 – 15.50 Uhr
3. Kurs: Donnerstag, 9.00 – 9.50 Uhr
4. Kurs: Donnerstag, 10.00 – 10.50 Uhr
Datum: laufend (keine Kurse in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse Seen
Kosten: Fr. 80.– im Semester
Anmeldung: Dagmar Zani, Tel. 052 232 07 97
oder E-Mail: rdfr.zani@swissonline.ch
Anmeldung: sofort / laufend

Kreativer Tanz für Kinder und Jugendliche ab 5 Jahren

Kreativer Tanz trägt dazu bei, die jedem Kind innewohnende Kreativität zu wecken und zu erhalten. Die Kinder erhalten die Möglichkeit, sich beim Tanzen aus ihren Hemmungen zu lösen und Vertrauen in ihre eigene Bewegungsart zu entwickeln. Dadurch wird ihr Selbstvertrauen gestärkt und ihre Spielfreude gefördert.

Willkommen zum Schnuppern!

Bitte um Voranmeldung: Tel. 052 232 77 47

Leiterin: Frau Anita Kuliew
5 Kurse: Nr. 60134: Dienstag, 16.00 – 17.00 Uhr
Nr. 60148: Dienstag, 17.00 – 18.00 Uhr
Nr. 60149: Freitag, 15.00 – 16.00 Uhr
Nr. 60150: Freitag, 16.00 – 17.00 Uhr
Nr. 60139: Freitag, 17.15 – 18.15 Uhr
Ort: Alte Turnhalle, Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 175.– im Semester
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Sport / Bewegung



Tanzen für Fortgeschrittene (Kurs Nr. 60144)

Wenn Sie mit Ihrem Partner schon einen Tanzkurs für Standard- und Latin-Tänze besucht haben, bietet Ihnen dieser Kurs die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse unter kundiger Leitung und in lockerer Atmosphäre anzuwenden und zu erweitern.

Besuchen Sie eine Schnupperlektion!

Leiterin: Frau Chantal Koller
Dauer: jeden 2. Mittwoch, 19.30 – 20.45 Uhr
Datum: 10., 17. und 24. März, 7., 14. und 28. April, 5., 19. und 26. Mai, 2. und 9. Juni 2004
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 180.–
Auskunft/
Anmeldung: E. Friedli, mit Talon od. Tel. 052 232 56 91

Aerobic / Step-Aerobic (Kurs Nr. 60135)

Der schwungvolle Start in den Tag mit einem vielseitigen Konditionstraining, Muskelkräftigungen für Rücken, Bauch, Beine, Po und entspannendem Stretching. Schnuppern Sie unverbindlich!

Leiterin: Frau Hanni Zahnd
Dauer: jeden Dienstag, 8.00 – 8.50 Uhr
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 100.– im Semester
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Gymnastik und Tanz (Kurs Nr. 60132)

Eine abwechslungsreiche Gymnastik für Haltung, Kräftigung, Körperspannung und Stretching. Mit groovigem Sound trainieren wir die gesamte Muskulatur, Koordination und Beweglichkeit. Schnuppern Sie unverbindlich.

Leiterin: Frau Hanni Zahnd
Dauer: jeden Dienstag, 9.00 – 9.50 Uhr
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 100.– im Semester
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Step Aerobic (Kurs Nr. 60124)

Ein abwechslungsreiches, Gelenke schonendes Konditionstraining, ideal, um Fett abzubauen, mit anschliessender Rückenkräftigung und Stretching. Neugierig? Für eine Probelektion jederzeit willkommen.

Leiterin: Frau Michelle Bär-Rietschi
Dauer: jeden Mittwoch, 8.00 – 8.50 Uhr
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 100.– im Semester
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Gymnastik (Kurs Nr. 60128)

Ein Programm für Kraft und Beweglichkeit. Gehen Sie schnuppern!

Leiterin: Frau Monique Weber
Dauer: jeden Montag, 18.30 – 9.30 Uhr
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 100.– im Semester
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Gesundheitsturnen für Ältere (Kurs Nr. 60129)

Dies ist ein Turnprogramm, das sich vor allem an Damen richtet, die sich keine turnerischen Leistungen zutrauen. Es erhält und verbessert Ihre Beweglichkeit und fördert die Koordination und den Gleichgewichtssinn, für mehr Kraft und Sicherheit im Alltag. Besuchen Sie eine unverbindliche Probelektion.

Leiterin: Frau Teresa Agoston
Dauer: jeden Mittwoch, 10.00 – 10.50 Uhr
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 100.– im Semester
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Kursangebot des Ortsvereins

Cardio-Gym (Kurs Nr. 60141)

Dies ist eine länger andauernde, auf mittlerer Intensitätsstufe durchgeführte Trainingsmethode, die gezielt Fettreserven abbaut. Versuchen Sie's unverbindlich einmal!

Leiterin: Frau Jolanda Lüthi
 Dauer: jeden Montag, 14.00 – 14.50 Uhr
 Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
 Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
 Kosten: Fr. 100.– im Semester
 Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
 Anmeldung: laufend

Body toning (Kurs Nr. 60142)

Ein Gelenke und Rücken schonendes Training für alle, die neben der üblichen Gymnastik auch Spass an Kraftübungen haben. Schnuppern Sie unverbindlich einmal!

Leiterin: Frau Jolanda Lüthi
 Dauer: jeden Montag, 15.00 – 15.50 Uhr
 Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
 Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
 Kosten: Fr. 100.– im Semester
 Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
 Anmeldung: laufend

Walking / Nordic-Walking mit Laufstöcken

(Kurs Nr. 60133)

Gerade jetzt ist es wichtig, dass man sich regelmässig im Freien bewegt. Da Walking Gelenke schonend ist, ist es auch bei Übergewicht geeignet. Wir sind eine aufgestellte Gruppe und freuen uns auf Frauen und Männer die mitmachen. Schnuppern erwünscht!

Leiterin: Frau Verena Jordi, bis 6. April 2004
 Leiterin: ab 26. April Frau Marianne Thomann
 Dauer: jeden Dienstag, 14.00 – 15.15 Uhr, bis 6. April 2004
 Neu: ab 26. April jeden Montagnachmittag, 14.00 – 15.15 Uhr
 Datum: laufend, (kein Kurs in den Schulferien)
 Start: Start: Garderobe Sportplatz Steinacker
 Kosten: Fr. 100.– im Semester
 Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
 Anmeldung: laufend

Let's Walk! Nordic Walking (Kurs Nr. 60125, 60134)

Das Nordic Walking hat alle Vorteile des normalen Walkings. Die intensivere Armarbeit durch den Stockeinsatz ermöglicht aber ein deutlich verbessertes Muskeltraining für den Oberkörper und einen noch höheren Kalorienverbrauch.

Nordic Walking verbessert bei Ihnen die Beweglichkeit, die Entspannung, die Ausdauer, die Muskulatur und die innere Balance. Durch die höhere Effizienz beim Nordic Walking wird das Verbrennen von Kalorien (Gewichtskalorien) einfacher. Nordic Walking reduziert die Belastung der Kniegelenke, besonders bei übergewichtigen Personen. Versuchen Sie es! Diese Nordic Walking-Kurse richten sich an alle, ob jung oder alt, sportlich oder unспортlich. Erfahren Sie, wie Sie auf sanfte und einfache Art zu mehr Fitness, Gesundheit und Wohlbefinden kommen.

Leiterin: Frau Michelle Bär-Rietschi, Nordic-Walking Trainerin Ryffel Running qualität anerkannt
 Nr. 60125: jeden Montag, 8.45 – 10.00 Uhr
 Nr. 60134: jeden Dienstag, 18.00 – 19.15 Uhr

Datum: laufend (keine Kurse in den Schulferien)
 Start: Gesundheitspraxis Michelle Bär, Florenstrasse 3
 Kosten: Fr. 100.– im Semester
 Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
 Anmeldung: laufend

Anmeldetalon für Kurse des Ortsvereins Seen

Kurs (Name + Nr.)

Name, Vorname

Adresse:

Telefon:

Einsenden an:

Elisabeth Mutter, Hirschweg 30, 8405 Winterthur, 052 233 32 50

für MuKi-Turnen und Kinderturnen:

Dagmar Zani, Kirchackerstr. 77, 052 232 07 97 oder Ursula Kübler, Nussberg, 8418 Schlatt, 052 232 25 19

für Chrappel-Gruppe Seen:

Silvia Abgottspon, Landvogt-Waserstr., 052 232 05 85 oder Susanne Baldini, Bollstr. 4b, 052 232 21 39

für Tanzen:

Elsbeth Friedli, im Oberstadel 12, 8405 Winterthur, 052 232 56 91

für Musicalabend St. Gallen:

HannaRuth Beck-Müller, Starenweg 18, Tel. 052 232 49 57

oder über www.seen.ch/kurse

Haben Sie Ihren Kurs nicht gefunden?

Für Ihre Ideen und neuen Angebote sind wir jederzeit offen.

Melden Sie sich bei Elisabeth Mutter, Hirschweg 30, 8405 Winterthur, Tel. 052 233 32 50

SPORTIVO Kurs- und Therapiezentrum

Klassische-, Fussreflex- und Tibeter-Massagen, Ohrkerzen, Schüsslersalze, Bachblüten, Reiki-Kurse, Reiki-Treff
 Ausleitung: Schröpfen und Baunscheidtieren
C. Krampf-Rütimann
079 436 03 36

Klassische Massagen, Schüsslersalze, Bachblüten, Lebensberatung, Chakra-Ausgleich
C. Müntener
079 613 16 14

Akupunktur-Massage, Klassische Massage
B. Eichholzer
079 339 36 30

Neue Kurse: Schüsslersalze und Reiki **Kanzleistrasse 30**

Altersheim St. Urban

Scenerstrasse 191, 8405 Winterthur

jeden Freitag 9.15 – 10.30 Uhr im Disponibel-
raum UG **Gottesdienst**
abwechslungsweise reformiert oder
katholisch mit anschliessendem
Kaffee und Kuchen

3. März 14.30 – 16.30 Uhr im Restaurant
Lotto-Nachmittag
Lottokarten kostenlos, kein
Konsumationszwang

17. März 14.30 Uhr im Restaurant
Tanznachmittag für Junggebliebene
mit dem Trio Gambirasio

7. April 14.30 – 16.30 Uhr im Restaurant

Lotto-Nachmittag
Lottokarten kostenlos, kein
Konsumationszwang

21. April 14.30 Uhr im Restaurant
Tanznachmittag für Junggebliebene mit
dem Schwyzer Örgeli Quartett Eschenberg,
Heiri Kupper

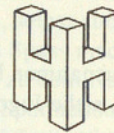
Blaukreuz- Günstig einkaufen!
Brocken- stube

- Gratis Abholdienst für Brauchbares
- Hausräumungen

Fröschenweidstrasse 12
8404 Winterthur
052 / 233 24 25

Öffnungszeiten
Di - Fr 14 - 18 Uhr
Sa 10 - 16 Uhr

Blaves Kreuz 



Roland Hohl
Holzbau · Isolationen · Innenausbau

Bühlackerweg 29
8405 Winterthur
Telefon 052 232 71 63

Empfiehl sich
für Umbauten und
Renovationen



Nordic Walking wurde in Finnland entwickelt als eine Art Sommertraining für Langläufer.

Das Gehen mit Spezialstöcken macht aus dem klassischen Walking ein wirksames Ganzkörpertraining mit maximalen Trainingseffekten. Etwa die Hälfte aller Muskeln des Körpers befindet sich oberhalb der Hüfte, deshalb wird beim Nordic Walking die Bauch-, Brust- und Armmuskulatur bewusst eingesetzt, gekräftigt und trainiert. Beim Walking mit Stöcken können Sie die Belastung des Rückens, sowie der Knie- und Fussgelenke zusätzlich reduzieren. Muskelverspannungen im Schulter- und Nackenbereich werden gelöst und Schmerzen gelindert. Mit den Stöcken sind neue Kräftigungs- und Dehnübungen möglich und bei rutschigen und unebenen Bedingungen geben sie zusätzlichen Halt. Nordic Walking ist in jedem Gelände möglich. Die Technik ist sehr schnell zu erlernen und die positiven Auswirkungen sind sofort spürbar.

Probieren Sie Nordic Walking aus und entdecken Sie, wie positiv Ihr Körper auf diese Art des Trainings reagiert. Es ist unabhängig von Alter und Geschlecht für jeden geeignet, vom Sporteinsteiger bzw. Wiedereinsteiger bis zum Fitnessenthusiasten, der bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit trainieren möchte.

Kursleitung: Michelle Bär-Rietschi, NW-Leiterin Ryffel Running, **qualitop** anerkannt

Kursort: Freizeitanlage Kanzeistrasse, alte Turnhalle, Seen

Kurstag: Samstag

Kursdauer: 1. Mai - 3. Juli 2003 (kein Kurs am Auffahrts- und Pfingstamstag)

Kurszeit: 8.30 - 10.00 Uhr

Kurskosten: Fr. 150.- zu bezahlen nach der Bestätigung mit Einzahlungsschein. Personen mit Zusatzversicherung, die bei Helsana, Konkordia, Wincare usw. versichert sind, erhalten 50% des Kursgeldes zurückerstattet (Max. Fr. 200.-/Jahr). Infolge Abwesenheit ausfallende Lektionen können nur gegen Arztzeugnis nachgeholt werden.

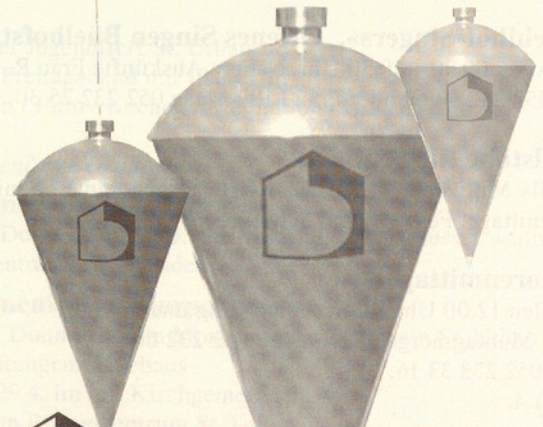
Stöcke: NW-Stöcke werden für jeden Teilnehmer gemäss Angaben der Körpergrösse organisiert. Die definitive Anschaffung ist Ihnen freigestellt. Kosten für ein Paar Stöcke: Fr. 149.-. Bitte geben Sie an, wenn Sie bereits ein Paar Nordic-Walking-Stöcke besitzen.

Versicherung: Ist Sache der TeilnehmerInnen. Der Veranstalter lehnt jede Haftung ab.

Anmeldung: **Gesundheitspraxis Michelle Bär-Rietschi**
Florenstrasse3 /Bumerstrasse 20, 8405 Winterthur
Tel.Nr.052 232 35 22 oder 078 723 42 75 Fax:052232 35 56

HOCHBAU TIEFBAU HOLZBAU

FACHLICHES
FUNDIERTES FACHWISSEN
KNOW HOW
KOMBIERT MIT
HAT BEI UNS
INNOVATIVEM DENKEN
TRADITION



BALTENS PERGER

Alte Poststrasse 31, CH-8472 Seuzach

Fon 052 320 07 70, Fax 052 320 07, www.baltenspergerbau.ch

BALTENS PERGER AG SEUZACH / WINTERTHUR



Reformierte Kirchgemeinde Seen

Sekretariat:
Kanzleistr. 35/37, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 90 73
Fax 052 232 61 67
E-mail: seen@zh.ref.ch
www.winterthur.ref.ch/seen

Sonntagsgottesdienste
in der ref. Kirche in der Regel um 10.00 Uhr;
(Ausnahmen: Festtage; siehe Chilefaischter)

Jugendgottesdienste
6./7. Schuljahr: Freitag 17.15/19.00 Uhr. (Ausnahmen bei
Ferien, Festtagen und Fam.-Gottesdiensten, siehe Jugo-Pro-
gramm oder Kibo, Chilefaischter).

Anlässe für die Jugend
JET Junger Erwachsener Treff (ab 20 J.)
Treffpunkt: KGH, Jugendraum, Beginn 19.30 Uhr,
Daten siehe Chilefaischter.
Kontaktadresse: Rolf und Damaris Schwarzmann,
079 606 19 75

Kinderarbeit/Chinderschiff (früher Sonntagschule)
Alle Kinder von 5 – 12 Jahren sind herzlich eingeladen.
Kontaktperson: Diakon Beat Trachsel, Tel. 052 232 07 90.

Purzeltreff
Kinderhütendienst im Kirchgemeindehaus für Kinder
bis zum Kindergartenalter.
Kontakt-Tel. 052 233 36 46 und 052 232 65 30.
Jeden Donnerstag von 8.45 – 11.00 Uhr, ausgenommen
an Feiertagen und in den Ferien.
Unkostenbeitrag pro Stunde Fr. 2.50

Senioren-Wandergruppe
In der Regel jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat.
Bitte beachten Sie die Wanderprogramme, die laufend im
Kirchenboten (Chilefaischter) publiziert werden.

«**Büehlhof-Singers**», **Offenes Singen Büelhofstr. 29**
Mittwoch 09.30 – 10.30 Uhr. Nähere Auskünfte Frau R. Hug,
Tel. 052 232 69 69 oder Frau Lilly Maag 052 232 25 30

Spielstube für Senioren
Jeweils Mittwoch, 14.00 Uhr KGH (ausgenommen Senioren-
nachmittage, Festtage und Schulferien)

Seniorenmittagessen
jeweils 12.00 Uhr KGH. Anmeldung unerlässlich
bis je Montagmorgen zuvor, Tel. 052 232 60 03
oder 052 233 33 16.
4.3., 1.4.

Suppentage KGH 27.2., Mi 31.3.,
St. Urban

Bibelstunden:
Im Haus Büelhofstrasse 29, dienstags, 14.00 Uhr,
17.2., 2.3., 16.3., 30.3., 27.4.

Im Kirchgemeindehaus, in der Gemeindestube
dienstags, 14.00 Uhr, Pfr. D. Reifler
24.2., 9.3., 24.3., 6.4.

In den Aussenwachten (Weierhöhe)
Programm auf Anfrage.

Gesprächskreis zu Lebensfragen
Kontaktadresse: Frau Christina Gisler,
soz. diak. Mitarbeiterin, Tel. 052 233 33 16

Bazar: Strick- und Bastelgruppen
Stricken, Nähen etc. im Kirchgemeindehaus. Daten 2004
siehe Chilefaischter
Kontaktpersonen: Anni Montalta, Tel. 052 232 02 10
und Annebeth Büchi, Tel. 052 232 39 97

Erwachsenenbildung
Alphaive-Kurs für alle, die mehr wissen wollen
über den christlichen Glauben.
Kontaktperson: Pfr. D. Reifler, Tel. 052 233 61 32

Männerstamm und Männermorgen
Kontaktadresse: Beat Trachsel, Diakon,
Tel. 052 232 07 90

Ökumenisches Beten
(Gottesdienst) 9.15 Uhr, jeden Donnerstag
in der Pfarrei St. Urban, ausgenommen an Feiertagen
und am Ökumenischen Morgentreffen.
Kontaktperson: Trudy Marchal, Tel. 052 232 15 06
(siehe auch unter Pfarrei St. Urban)

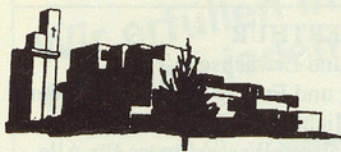
Ökumenisches Morgentreffen
Das Treffen findet in der Regel am letzten Donnerstag des
Monats, um 09.00 statt. Zu diesen Treffen sind alle herzlich
eingeladen, ob Mann oder Frau, jung oder alt.
Kontaktpersonen: Nelly Huber, Tel. 052 232 92 80 oder
Verena Erzinger, Tel. 052 233 30 20.
Daten 2004 siehe Chilefaischter (siehe auch unter
Pfarrei St. Urban)

Gebetskreis für Männer und Frauen
Auskünfte geben Ihnen:
Karl und Heidi Sigrist, Tel. 052 233 28 15

Hauskreisarbeit
Auskünfte geben Ihnen gerne:
Ursula und Bruno Heck, Tel. 052 232 67 52

Kantorei
In fröhlicher und gelöster Atmosphäre wird im Chor der
Kantorei anspruchsvolle Kirchenmusik aller Stilepochen
erarbeitet. Gute menschliche Kontakte knüpfen zu können ist
in der Kantorei ebenso wichtig wie die Freude am musikali-
schen Gestalten durch das Instrument der eigenen Stimme.
Die Proben finden jeden Dienstag 20.00 – 21.45 Uhr im
Kirchgemeindehaus Seen statt. Kontaktadresse:
Monika Ibscher Koelner, Tel. 052 238 20 38

Musik und Wort
7.3., 4.4., Kirche



Pfarrei St. Urban

Wir laden Sie herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen:

Bibel lesen

Wir möchten uns bei unserem diesjährigen Bibellesen mit ein paar ganz bekannten – quasi «prominenten» – Texten der Bibel beschäftigen.

26. Februar: Exodus 20,1-21. Die zehn Gebote

11. März: Matthäus 5. Die Bergpredigt

25. März: Lukas 10,25-37. Gleichnis vom barmherzigen Samariter

1. April: Lukas 10,38-42. Martha und Maria

Jeweils Donnerstag 20.00 bis 21.30 Uhr

Interesse und Lust bekommen? Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen.

Kinderfasnacht

Samstag, 28. Februar

Auch dieses Jahr laden wir alle Kinder herzlich ein, am Fasnachtsumzug des Wingertli-Vereins um 13.30 Uhr mitzumachen und anschliessend den Fasnachtball im Untergeschoss des Pfarreizentrums zu geniessen.

Theaternachmittag für Senioren und Seniorinnen

Wir laden Sie am Mittwoch, 3. März, 14.00 Uhr zu einem gemütlichen Theaternachmittag ins Pfarreizentrum St. Urban ein. Die Seniorenbühne Wülflingen spielt «Wellness über alles» von Elsa Bergmann. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Freiwilliger Unkostenbeitrag.

Bereich Senioren – Seniorinnen und Pro Senectute Ortsvertretung Seen

Senioren und Seniorinnen

Wir treffen uns zum Jassen und Spielen jeweils Donnerstag um 14.00 Uhr im Pfarreizentrum St. Urban:
19.02./4.3./18.3./1.4./15.4.

Weltgebetstag 5. März

Gottesdienst für Kinder um 14.00 Uhr
für Erwachsene um 19.30 Uhr
in der Kirche St. Urban

Neuzuzüger/innen willkommen

Alle, die neu in unserer Pfarrei St. Urban leben, begrüssen wir herzlich zum «NeuzuzügerInnen-Kaffee»: am Sonntag, 7. März. Im Anschluss an die beiden Gottesdienste um 9.00 Uhr und 10.30 Uhr, ist im Untergeschoss beim Chilekafi jeweils ein Tisch für die NeuzuzügerInnen reserviert.



**BROT FÜR ALLE
FASTENOPFER**

Nähere Informationen siehe Fastenopfer-Versand in ihrem Briefkasten.

Gottesdienste zum Thema:

6. März um 17.30 Uhr und

7. März um 09.00 / 10.30 Uhr Familiengottesdienst in der Kirche St. Urban.

21. März 10.00 Uhr in der Ref. Kirche

Information über Südostasien-Projekte mit Maya Dötzkies
17. März um 20.00 Uhr im Pfarreizentrum St. Urban

Suppentage

27.2. im ref. Kirchgemeindehaus

31.3. im Pfarreizentrum St. Urban

Preisjassen am 12. März

Beginn um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum Anmeldung:

bis 10. März an Heinz Studer, Grundstr. 41, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 96 47

Chindernamittag zur Faschtezyt

Samstag, 13. März 14.00 – 18.15 Uhr

Eine Räubergeschichte wird uns durch den Nachmittag begleiten. Wir werden Schätze suchen, uns in dunkle Wälder begeben, selbst auch einmal Räuber sein und überhaupt alles tun, was Spass macht. Alle Kinder ab 5 – 10 Jahren laden wir herzlich zu dem Nachmittag ein. Von 14.00 – 17.30 Uhr werden wir Spannendes gemeinsam erleben und um 17.30 Uhr einen Räubergottesdienst miteinander feiern. Anmeldung im Pfarramt St. Urban. Tel. 052 235 03 80

Pfarreiversammlung

14. März nach dem 9.30-Uhr-Gottesdienst

Es sind alle Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen an der Pfarreiversammlung teilzunehmen.

Besinnungswoche in der Fastenzeit

26. März bis 5. April

Genauere Angaben finden Sie in den aufliegenden Handzetteln im Pfarreizentrum.

Fastenpredigt von Pierre Stutz

31. März um 20.00 Uhr

in der Kirche St. Urban

Bussfeiern

Die vorösterlichen Bussfeiern finden wie folgt statt:

Sonntag, 4. April 20.00 Uhr

Montag, 5. April 16.00 Uhr

Pfadi Hartmannen

Die Pfadi trifft sich jeden Samstagnachmittag beim Pfarreizentrum St. Urban, ausser in der Ferienzeit.

Oase

Offener Jugendtreff St. Urban

jeden Freitagabend um 19.00 Uhr

Spiele / Film / Kochen / Meditation / Überraschung

Ökumenische Gruppen

Ökumenisches Beten

jeden Donnerstag um 9.15 Uhr im St. Urban, ausser wenn ök. Morgentreffen stattfindet.

Ökumenisches Morgentreffen

letzter Donnerstag im Monat, wechselweise im St. Urban / ref. Kirchgemeindehaus

26.2./29.4. im ref. Kirchgemeindehaus

25.3. im Pfarreizentrum St. Urban

Herzliche Einladung an alle

Nähere Auskünfte erteilen:

Irma Sigrist / Gerda Wyss, Sekretariat, Seenerstrasse 193,
8405 Winterthur, Tel. 052 235 03 80

E-Mail: pfarramt@sturban.ch, Homepage: www.sturban.ch

Kleininserate

AQUA-TRAINING FÜR SIE UND IHN

– für Ihr Wohlbefinden
– trainieren Sie Ihre Kondition, Beweglichkeit und Kraft in sympatischer Atmosphäre
– Schwimmbad Michaelschule in Seen
Leitung: H. Becker, dipl. Aqua-Power Instruktorin, Qualitop-zertifiziert, Telefon 052 232 68 34

TRIANGEL, UMSTANDS- UND KINDERKLEIDER-BÖRSE

Bollstrasse 4, 8405 Seen, Telefon 052 232 16 72
Di bis Fr 9 – 11 Uhr und 14 – 18 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr
www.3angel.ch

KOSMETIKSTUDIO SERENA

Tiefenhautreinigung mit Kräuterdampf, Brauen- und Wimpernfärben, versch. Make-up, Manicure, kosm. Fusspflege, Haarentfernung mit Warmwachs etc. Ausserdem finden Sie bei mir nickelfreien Modeschmuck, elegante Dessous sowie ein Solarium. Auch Geschenkgutscheine erhältlich. Voranmeldung erwünscht.
Telefon 052 233 35 91, S. Brand (privat)

WEGWERFEN IST OUT – REPARIEREN IST IN!

Haben Sie Probleme mit Taschen, Mappen, Rucksäcken, Etais, Kunstlederhüllen usw.? Nicht verzagen – den Kessler fragen. Vielseitiger Sattler seit 1960. Postfach 8405 Winterthur, Tel. 052 233 28 95, Fax 052 233 70 95

WELCHE MUTTER VON KLEINEN KINDERN

wäre froh, ab und zu Zeit für sich zu haben und die Kinder einer erfahrenen Seniorin anzuvertrauen?
Anfragen: Tel. 052 232 23 23

ZUM BLAUE CHNOPF, Arbergstr. 11, 8405 Winterthur-Seen

Besuchen Sie unsere Boutique:
Montag/Mittwoch - Freitag 14 - 18 Uhr; Samstag 9 - 15 Uhr
Verlangen Sie unser Kursprogramm, Tel. 052 238 24 74

AQUAFIT/AQUAGYM, 10 Lektionen à 45 Min. Fr. 200.-;

WALKING/NORDIC WALKING,

10 Lektionen à 75 Min. Fr. 100.-/150.-;
Frau Rita Wolf, Tel. 078 898 42 61, www.aqua-fitness.ch

FIT-SCHLANK-AKTIV/GEWICHTSKONTROLLE

Seit 6 Jahren ohne Jo-Jo-Effekt, unsere Kunden auch!
Beratung und Info Frau K. Badstuber-Roth,
Tel. 079 412 44 45 oder www.rkg.activecontrol.info

AYURVEDA Gesichts- und Fussmassage, Ernährungs- und Gesundheitsberatung, Kochkurse.
Facial Harmonie Balancing - Gesichtsbehandlung
Informationen und Anmeldung bei Erika Sieger.
Tel. 052 232 94 40 oder 079 647 56 54

SCHWIMMSCHULE URSULA BOHN

In der Schwimmschule Ursula Bohn beginnen ab **5. Jan. 04** die neuen Kurse: **Babyschwimmen** (ab 5 Mt.), **Mini-ELKI** (1 1/2 - 3 J.), **ELKI** (3 - 5 J.), **Kinderkurse, Aqua-Gym, Wassergymnastik** sowie **Wassergymnastik für «grosse Grössen»**. Alle Kurse finden im Hallenbad Geiselweid, der **Brühlgut-Stiftung**, der **Michael-Schule** oder im Hallenbad **Weisslingen** statt. Für alle Kurse im Hallenbad Geiselweid werden laufend Anmeldungen angenommen. Anmeldungen/Infos: **Tel. 052 232 96 86** oder **www.schwimmschulen.ch**

TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN hilft bei rheumatischen Beschwerden, Rückenschmerzen, allgemeinen Stresssymptomen, Schlafbeschwerden, in der Schwangerschaft und zur Geburtsvorbereitung und vielem mehr. Silvia Weder, dipl. Akupunkteurin (SBOTCM), Wartstr. 3, Winterthur, **Tel. 076 528 28 53**

HAUSBESUCHE! Fusspflege für ältere und betagte Menschen. Elisabeth Egli, Tel. 052 232 24 27

SCHWIMMSCHULE WINTERTHUR

10 Lektionen Fr. 120.- Kinder und Erwachsene, Fr. 80.- **ELKI**. Jeweils Dienstag und Freitag Kurse für Kinder, Erwachsene und **ELKI** in der Michaelschule Seen. Am Montag-, Dienstag- und Freitagabend Wasserfitness für Alle sowie spezielle Wassergymnastikkurse für werdende Mütter in der Michaelschule. Täglich auch Schwimmkurse im Hallenbad Geiselweid. Eintritt in bereits laufenden Kurse möglich. Frühlingsferienschwimmkurse. Anmeldung und Information: Tel. 052 343 39 40 oder **www.schwimmkurse.ch**

Willkommen liebe Kinder in der MUSIKSCHULE SEEN.

Im Kurs **Musikerlebnis** (ab 5 Jahren) könnt ihr mit vielen Instrumenten experimentieren, eigene Musik erfinden, singen und euch freudig viel bewegen. Im **Instrumentalunterricht** (ab ca. 7 Jahren) lernt ihr mit der Blockflöte oder dem Xylophon gute Musik spielen und entdeckt die spannende Welt der Töne und Rhythmen. **Trommeln** (Djembé). Ihr übt die Schlagtechnik, lernt fixe Rhythmusabläufe, soliert und bringt eure Ideen ein.
Frau F. Heer, Musiklehrerin. Tel. 052 233 25 95

Kaufe **BRIEFMARKENNACHLÄSSE RESTLOS**, alte Ansichtskarten, Stiche, Bilder, alte oder wertvolle Bücher, gute Antiquitäten, usw. Tel. 052 343 53 31

MAL-GESCHICHTEN-SPIEL-MUSIK-WERKSTATT

ab 4 J. Freitag 14.15 - 16.00 Uhr
SchülerInnengruppe: freitags oder dienstags ab ca. 17 Uhr
Ort: Kunst und Ausdruck, Kirchackerstr. 6, 8405 Seen
Tel. 052 232 97 45, Esther Meier, Kunsttherapeutin GPK
Nach Absprache: therapeutische Begleitung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

BACH-BLÜTEN BERATUNG! Für Erwachsene, Kinder und Haustiere. Renate Tobler, Tel. 052 232 80 80

TEPPICH- UND POLSTERREINIGUNGS-GERÄTE

Apotheke Drogerie Kägi Shopping Seen,
einfach telefonieren 052 232 30 17

CH-SENIORIN mit guten Kenntnissen in Kinder- und Krankenpflege **sucht** stundenweise **BETREUUNGS-AUFGABEN**. Auskunft: Tel. 052 232 23 23

DINKELSPREU Kissen, Stillkissen, Nackenrollen etc. auch nach Mass genäht. Heather Bonomo, Tel. 052 232 04 52

MEDIZINISCHE MASSAGE, FA SRK:

Ursula Dellenbach, Kirchackerstr. 73, Tel. 052 233 38 85 und Massage Liechti, Schaffhauserstr. 241, Frauenfeld/Erzenholz
Manuelle Lymphdrainage, med. Massage, Bindegewebs- und Fussreflexzonenmassage.

SHIATSU ist eine japanische ganzheitliche **Behandlungsmethode**, die vorbeugend gegen Störungen und Erkrankungen wirkt und als Unterstützung anderer Therapien angewandt werden kann. Shiatsu wird auf bekleidetem Körper ausgeführt und wirkt als Ganzkörper-Behandlung wohlthuend und entspannend. Weitere Infos www.open-way-institute.org unter owi praxismgemeinschaft Jagoda Vlatkovic, dipl. Shiatsu Therapeutin SGS, EMR anerkannt. Tel. 052 232 42 76 oder 079 465 71 10, Bollstr. 19, 8405 Winterthur und owi praxismgemeinschaft, Reitweg 7, 8400 Winterthur

Wir erfüllen Ihnen
beinahe jeden **Farb-Wunsch!**

www.sailerdruck.ch



Sailer Druck

Technikumstr. 12-14
8402 Winterthur
Tel. 052 269 02 30

Für Drucksachen aller Art

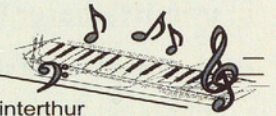
stadler
publishing

Wingertlistrasse 41
8405 Winterthur
Tel. 052 243 13 22
stadlerpub@hispeed.ch
www.winti-print.ch

Musikschule

Ursula Schreiber-Benz
Hinterdorfstr. 58, 8405 Winterthur
078 770 97 47

Unterricht: **E- Orgel, D- Piano, Keyboard**
Ferienkurse, Workshops, Ensemblegruppen



Goooooooooaaal!

Für Eishockeymatches holen Sie Ihr Ticket am besten beim Ticketcorner am Bahnhof Winterthur Seen. Und für eine bequeme Reise im Zug kaufen Sie gleich ein Bahnbillett dazu.

SBB CFF FFS

TICKETCORNER
0848 800 800

Sailer Druck

für

Zeitschriften

Prospekte

Plakate

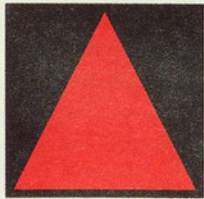
Imagebroschüren

Briefbogen

Kuverts usw.



NUSSBAUMER



**HEIZUNGEN
SANITÄR SERVICE**

Helmweg 8 8405 Winterthur
Telefon 052 232 10 46
Fax 052 232 74 31

CAFE
RESTAURANT

Urban

Nach Seen

ins Urban

zum gemütlichen

Zvieri



Seenerstrasse 191
8405 Winterthur
Telefon 052 234 85 00

Zentrum Garage Seen

H. von Allmen

Eidg. dipl. Automechaniker

8405 Winterthur

Hinterdorfstr. 23

Offizielle Vertretung

Audi Service und Verkauf

052 232 56 90

gepflegte Occasionen mit Garantie

Tausch - Teilzahlung - Leasing



Der Seemer Bote Nr. 181 erscheint am

22. April 2004

Redaktionsschluss: 30. März 2004

Fleisch Wurst
Jucker
8483 Kollbrunn

Seit 95 Jahren für Sie da!

**Einkaufen auf dem Land,
in unmittelbarer Nähe**

- Kompetente, persönliche Beratung
- Immer genügend Parkplätze
- Tagesaktionen
Wochenendaktionen
Saisonale Spezialitäten
- Aufschnittplatten, Bündnerplatten,
Käseplatten, schön garniert
- Bio-Rindfleisch aus Muttertierhaltung von
Hermann Bänninger aus Winterthur-Seen
- Käse im Offenverkauf, Fonduemischungen
Raclette
- Täglich frisches Brot
- Hausgemachte Bauernspezialitäten
mit MEFA-Gold

**Fleisch aus natürlicher Fütterung und tier-
gerechter Haltung direkt beim Bauern in
der Region eingekauft.**

Metzgerei Jucker, Kollbrunn Tel. 052 383 11 65



BLUMEN LOCHER

Shopping Seen, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 46 58, Fax 052 232 87 12
blumen-locher@bluewin.ch



Fleurop-Interflora-Service
Shopping Seen
Für Ihre Blumenwünsche



Gebrüder Vogel & CO
Malerbetrieb

Hegifeldstrasse 10 8404 Winterthur



Telefon 052 233 08 66 Fax 052 233 08 32

SWITCHER®

Wir bieten Ihnen die grösste Auswahl in der Region.
Für Firmen und Vereine
bedrucken und besticken wir Textilien



MODE DIE FREUDE UND FREUNDE MACHT

Dorfstr. 16, 8484 Weisslingen, Tel 052 384 14 59
Mo-Fr 8.30 - 12.00 und 13.30 - 18.00, Sa 09.00 - 12.00
E-mail: info@mens-fashion.ch

Über 20 Jahre lösen wir Ihre Reinigungsprobleme !

Mario Stössel
Geschäftsführer

www.alpha-reinigungen.ch

Tel: 052 233 12 15
Natel: 079 658 15 21

24-h Service



- Gebäude-, Glas- und Unterhaltsreinigungen im Abonnement
- Gesamtconzepte für Ausstellungen, Messen und Feste
- Frühjahrsreinigungen für Büro oder Wohnung
- Fensterladen- und Rollladenservice
- Fenster- und Schaufenster-Service
- Teppich- und Spannteppichpflege
- Ferienbewohnheitsreinigungen
- Umzugswohnungsreinigungen
- Um- und Neubaureinigungen
- Kleinreparaturen
- Hauswartungen
- Gartenpflege
- 24-h Service
- Malerei



Gasthof
Restaurant
Grüntal

Familien
Schwer-Gastori
und
Scherrer-Gastori
Im Grüntal 1
8405 Winterthur
Tel. 052 232 25 52
Fax, 052 232 25 33
Dienstag und Mittwoch
Ruhetag



Koni und Heiri Gibel

Bauspenglerei, Blecharbeiten
Sanitäre Installationen

Neubauten, Umbauten, Reparaturen, Solaranlagen
8405 Winterthur-Seen: Tel. 052 232 18 48